

Gedenktafeln in Weimar

Hinweise: Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Einige der hier genannten Tafeln sind unter Umständen bereits wieder entfernt worden. Das Stadtarchiv Weimar ist für Korrektur- und Ergänzungshinweise (auch zu heute nicht mehr vorhandenen Tafeln) sowie für die Überlassung besserer Fotografien dankbar.

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
A			
Abendroth, Hermann	Jahnstraße 14		Tafel nicht mehr vorhanden
Ahner, Alfred	Thomas-Müntzer-Str. 22 (1985)	Hier wohnte 1946 –1973 der Maler ALFRED AHNER 13.8.1890 – 12.11.1973	
AIDS-Hilfe - Dreizeiler	Frauentorstraße	Dreizeiler für Weimar seit 1994 Diese Installation erinnert an Menschen, die an AIDS verstorben sind. Sie ist Teil des Projektes „Denkraum: NAMAN und STEINE“ der deutschen AIDS-Stiftung, Bonn und des Künstlers Tom Fecht AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V.	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Alliierte / Übergabe der Stadt 1945	Markt 1 / Rathaus (7. Oktober 2000)	<p style="text-align: center;">IN GEDENKEN AN DIE EHRENHAFTE UND UNBLUTIGE ÜBERGABE VON WEIMAR AN DIE 80. AMERIKANISCHE INFANTERIEDIVISION AM 12. APRIL 1945</p> <p style="text-align: center;">IN COMMEMORATION OF THE HONORABLE AND PEACEFUL SURRENDER OF WEIMAR TO THE 80TH INFANTRY DIVISION APRIL 12, 1945 [...]</p>	
Alte Mühle	Tiefurt, Hauptstraße	<p>MÜHLE TIEFURT Die erste Erwähnung ist im Lehnbrief der Marschälle in Tiefurt aus dem Jahr 1311 zu finden. War es erst eine Getreidemühle, die 1332 zu einer Ölmühle erweitert wurde, so wurde sie Mitte des 19. Jahrhunderts zu einer Papiermühle und Kartonagenfabrik umgestaltet. 1899 wurde im Zuge des Technischen Fortschritts eine Francisturbine eingebaut. Die Wehranlage an der Ilm wurde infolge von Hochwasser mehrfach zerstört. 1970 unterblieb die Instandsetzung. Die alte Turbine verrostete im Schlamm. Die Tiefurter „Pappenbude“ stellte jedoch erst 1991 den Betrieb ein. Die ehemalige 5t schwere Mischkugel sowie das Kamhrad der Turbine und einiges Zubehör stehen jetzt als technisches Denkmal neben der Mühle [...]</p>	
Altenburg	Jenaer Straße 3 (siehe unter Franz Liszt)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Andersen, Hans-Christian	Am Markt 16 (2. April 2005)	<p style="text-align: center;">Hans-Christian Andersen 1805 – 1875</p> <p style="text-align: center;">dänischer Schriftsteller und Dichter weilte ab 1844 mehrmals in Weimar</p>	
Ansprache an Weimarer Arbeiterschaft	Friedrich-Ebert-Str. 8 Volkshaus, innen (weitere Tafeln im Innenraum des Volkshauses siehe unter: Opfer des faschistischen Terrors)	<p style="text-align: center;">IN DIESEM SAAL SPRACHEN ZUR WEIMARER ARBEITERSCHAFT: AM 2. FEBRUAR 1911: CLARA ZETKIN AM 14. SEPTEMBER 1911: KARL LIEBKNECHT AM 12. JANUAR 1912: ROSA LUXEMBURG</p>	
Appel, Familie	(siehe unter Ghettohaus/Brühl 6)		
Ausländische Zwangsarbeiter	Hänselweg /ehemaliger Parkplatz Weimar-Werk (Gedenkstele mit Tafel) (4. Juni 1956)	<p style="text-align: center;">Zum Gedenken an die Verschleppten aller Nationen, die während des Bombenangriffs am 9. Februar 1945 in Weimar umkamen.</p> <p style="text-align: center;">A la mémoire des déportés de toutes nationalités tués pendant le bombardement de Weimar du 9. février 1945.</p> <p style="text-align: center;">[russisch]</p>	 

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
B			
Bach, Carl Philipp Emanuel	Markt 16 (siehe unter Bach, Johann Sebastian)		
Bach, Friedemann	Markt 16 (siehe unter Bach, Johann Sebastian)		
Bach, Johann Sebastian	Markt 16 / ehemaliges Hotel Erbprinz (abgebrochen) (1999)	<p>HIER STAND DAS HAUS IN DEM JOHANN SEBASTIAN BACH VON 1708 – 1717 WOHNTE HIER WURDE GEBOREN FRIEDEMANN BACH AM 17. NOVEMBER 1710 PHILIPP EMANUEL BACH AM 8. MÄRZ 1714</p>	
Barthel, Karl	Marstall (siehe unter Gestapo- Gefängnis-Marstall)		Tafel fehlt seit Sanierung

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Bauhaus	Am Horn / „Haus am Horn“	Initiatoren: Freundeskreis der Bauhausuniversität Weimar e.V. Sparkassen-Finanzgruppen Thüringen-Hessen Förderer: Sparkassen-Kulturstiftungen Thüringen-Hessen helaba Landesbank Hessen Thüringen Girozentrale Stiftung Sparkasse Weimar Sparkassen Versicherungen Hessen-Nassau-Thüringen Bundesrepublik Deutschland Deutsche Stiftung Denkmalschutz Spender: GKT - Gesellschaft für Kommunalbau Thüringen mbH terranova Edelputz Göpfert C ..& KG VDG Verlag Weimar	
Becher, Johannes R.	Theaterplatz / Deutsches Nationaltheater (siehe unter Mann, Thomas)		
Belvedere Eiszeit-Travertin	siehe unter Eiszeit-Travertin		
Belvedere - Mozarthaus	Belvedere	<p style="text-align: center;">Schloss Belvedere Mozarthaus</p> <p>Mit der Grundsteinlegung des Schlosses 1724 durch den Herzog Carl August wurde auch mit dem Bau der flankierenden Kavaliershäuschen begonnen. Im Laufe der Jahre ist das Mozarthaus vielfach umgebaut und umgenutzt worden, u.a. als Erziehungsanstalt für junge Männer, als Polizeikaserne, seit 1953 als Internats- und Unterrichtsgebäude der Spezialschule für Musik. 1994/1995 begann entsprechend der denkmalpflegerischen</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
		<p>Rahmenzielsetzung für das Schloss Belvedere die Sanierung der Fassaden. Die innere Sanierung und die notwendigen Umbauten erfolgten in den Jahren 2002-2004 unter der Leitung des Architekten Klaus Aschenbach</p> <p>Das Mozarthaus setzt sich aus drei Gebäudeteilen zusammen:</p> <p>1. TURMHAUS Im Turmhaus waren die Wohnungen der Dienerschaft des Herzogs untergebracht. Die Räume werden heute als Übungs- und Unterrichtsräume genutzt.</p> <p>2. LANGHAUS Das durch die häufige Umnutzung und gravierende Schäden stark veränderte Holzständerwerk wurde annähernd wieder hergestellt. Im Obergeschoss sind Übungsräume für Instrumentalmusik untergebracht. Im Erdgeschoss befinden sich neben Übungsräumen ein kleiner Saal für Unterricht, Chorproben und Kammerkonzert.</p> <p>3. BOGENBAU Der Bogenbau diente ursprünglich als Stallung und begrenzte in der Fortsetzung des bogenförmigen Gitters den Schlosshof nach Norden. Nach der Absenkung des Bodens und der Sanierung des Dachhängewerkes ist hier ein schuleigener Sportraum entstanden.</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Belvedere - Musikgymnasium	Belvedere	<p style="text-align: center;">Schloss Belvedere . Musikgymnasium</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Alter Gasthof- Seine Errichtung als Teil des DREISEITENHOFES wird in der Zeit von 1730 bis 1740 datiert. Das Ensemble ist in die von Herzog Carl August konzipierte barocke Schloss- und Parkanlage eingebettet. Das denkmalgeschützte Haus erfuhr eine grundlegende Sanierung und Renovierung in den Jahren 1995 und 1996. Untergebracht sind hier Internats- und Übungsräume sowie die Verwaltung von Internat und Schule. 2. Internat - Dieses Gebäude der DREI-SEITENHOF-Ensembles wurde 1995 und 1996 in Anlehnung an das historische Erscheinungsbild und die historischen Proportionen wiedererrichtet. Hier befinden sich Internats- und Übungsräume sowie die Mensa mit Terrasse. 3. Gymnasium - Als „Haus im Park“ im Dialog mit der historischen Anlage ist es von den Architekten aus einer der klassischen Moderne verpflichtender Haltung konzipiert. In seiner minimalistischen strengen Sprache versteht es sich als Neubau -1955 bis 1996- als Hommage an die „Weiße Moderne“ des 1919 gegründeten Bauhauses. Um die Eingangshalle gruppieren sich kleine Häuser, in den Fachunterrichtsräume und ein Kammermusiksaal untergebracht sind. Im Obergeschoss - der „Weißen Box“ - befinden sich Klassenzimmer für 130 Schüler und die Bibliothek. Im steinernen Sockel, der in den Hang geschoben ist, liegt der große Musiksaal mit vorgelagerter Waldbühne. <p>Alles erhalten - Neu gestalten In diesem Geist und als Anlass des 125jährigen Bestehens hat die Deutsche Bank das Musikgymnasium wiedererstehen lassen. Sie widmet es der Jugend, der</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Böhlau, Hermann	Kleine Teichgasse 6/ Stadtarchiv (28. August 2007)	Verlagshaus von Hermann Böhlau (1826 – 1900) Hier wurde von 1887 bis 1919 die Sophienausgabe von Goethes Werken in 143 Bänden gedruckt	
Borchert, Bruno	Marstall (siehe unter Gestapo-Gefängnis)		Tafel fehlt seit Sanierung
Borchert, Karl	Karl-Borchert-Straße 2 (Tafel ist abgehängt, ist noch im Keller des Gebäudes Nr. 2 vorhanden)	Karl Borchert Maurer geboren 20.5.1876 wohnte in dieser Straße ermordet als antifaschistischer Kämpfer am 21.11.1937 im KZ Buchenwald	
Brill, Hermann L.	Shakespeare-Straße 8 (5. Oktober 1997)	Hier wohnte 1945 – 1946 Dr. Hermann Brill 1895 – 1959 Regierungspräsident von Thüringen 1945	
Braun, Anna	Friedrich-Ebert-Straße 8 (siehe unter Opfer des Kapp- Putsches)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Brütt, Adolf	Hegelstraße 3 (27. Juni 1999)	Hier wohnte Adolf Brütt 1855 – 1939 Bildhauer	
Buchenwaldbahn	August-Baudert-Platz (7. April 2017)	<p>Gedenkweg Buchenwald-Bahn Im Frühjahr 1943 mussten KZ-Häftlinge innerhalb von nur drei Monaten die zehn Kilometer lange Bahnlinie zwischen Weimar-Schöndorf und Buchenwald bauen. Sie diente zunächst der Versorgung des Rüstungswerks. Seit Anfang 1944 wurden hunderttausend Häftlinge im zum Teil offenen Güterwaggons auf diesen Gleisen transportiert. Aus ganz Europa wurden sie ins KZ Buchenwald und von dort aus zur Zwangsarbeit in eines der Außenlager gebracht. Von Buchenwald aus wurden auch Kinder und kranke Häftlinge auf Transporte nach Auschwitz geschickt, um sie dort zu ermorden. Als die SS die Lager im Osten räumte, gingen Massentransporte nach Buchenwald. Viele Häftlinge waren bei der Ankunft bereits tot. [auch in engl. Sprache]</p>	
Burkhardt, Johann	Luthergasse 1, Lutherhof	<p>– Lutherhof – bezeugt seit 1492 Hier wohnten Johann Burkhardt seit 1531 "Gevatter" Martin Luthers Chr. Martin Wieland 1773 – 1777 Johannes Falk 1821 – 1826</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Bürgermeister	Markt 1 / Rathaus/Vorraum (4. April 2003)	<p style="text-align: center;">BÜRGERMEISTER IN WEIMAR</p> <p style="text-align: center;">Johann Heinrich Siegmund RENTSCH (1793 – 1797) Carl Adolph SCHULZE (1798 – 1811) Daniel Wilhelm BRUNNQELL (1811 – 1813) Carl Christian Aug. PAULSSEN (1813) Bernhard Friedrich Rudolph KUHN (1814 – 1820) Carl Leberecht SCHAWBE (1820 – 1838) Carl Georg Haase (1838 – 1850) Wilhelm Bock (1851 – 1866) Otto SCHÄFER (1867 – 1873) Leo Fürbringer (1873 – 1875) Karl PABST (1875 – 1910) Martin DONNDORF (1910 – 1920) Walther Felix MUELLER (1920 – 1937) Otto KOCH (1937 – 1945) Fritz BEHR (1945) Otto FAUST (1945 – 1946) Gerhard HEMPEL (1946 – 1948) Hermann BUCHTERKIRCHEN (1948 – 1953) Hans WIEDEMANN (1953 – 1959) Luitpold STEIDLE (1960 – 1969) Paul ULLMANN (1969 – 1970) Franz KIRCHNER (1970 – 1982) Gerhard BAUMGÄRTEL (1982 – 1989) Wolfgang HENTZSCHEL (1990) Klaus BÜTTNER (1990 – 1994) Volkhardt GERMER (1989 - 1990, 1994 – 2006) Stefan WOLF (2006 –</p>	
Bürgerschule	Schwanseestraße/ Karl- Liebknecht-Straße 1	<p style="text-align: center;">BÜRGERSCHULE</p> <p style="text-align: center;">Von Clemens Wenzeslaus Coudray 1822 entworfen: am 3. September 1825 zum 50. Regierungsjubiläum von Großherzog Carl August als Volksschule eingeweiht seit 1974 Musikschule; [...]</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
C			
Carl Alexander, Großherzog	Goetheplatz (2006)	Zur Erinnerung an den Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach (1818-1901, regierte ab 1853), den bedeutenden Kulturförderer in Weimars „Silbernem Zeitalter“, wurde 1907 auf diesem zentralen Platz als Landesdenkmal ein bronzenes Reiterstandbild nach dem Entwurf von Adolf Brütt (* 1855 † 1939) errichtet. Das Monument wurde von den Nationalsozialisten 1938 in Weimars Nordviertel versetzt, dort 1945 durch Bombensplitter leicht beschädigt und 1946 beseitigt. Der 1997 wiederentdeckte Sockel des Denkmals fand auf Initiative des Freundeskreises Goethe-Nationalmuseum im Jahr 2006 dauerhafte Wiederaufstellung am ursprünglichen Standort.	
Carl Alexander, Großherzog	Schillerstraße (Mauer neben Schillerhaus) Die Tafel existiert nicht mehr.	Aus Anlass der goldenen Hochzeit Ihrer Königlichen Hoheiten des Grossherzogs Carl Alexander und der Frau Grossherzogin Sophie wurde die Schillerstr. I Sommer 1892 neu hergestellt Der Gemeindevorstand C. Papst Oberbürgermeister Der Gemeinderath L. Döllstädt Gemeinderathsvorsitzender	
Conta, Carl Friedrich Anton von	Marienstraße 18 (13. Dezember 2010) (Hinweis: am gleichen Ort die Gedenktafel Loringhoven)	Im Jahre 1817 erbaute der sachsen-weimarische Legationsrat Carl Friedrich Anton von Conta (1778 – 1850) für seine Familie dieses Haus Als Großherzoglicher Beamter erwarb er sich große Verdienste um die Reform der Universität Jena	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Cornelius, Peter	Geleitstraße 10	<p>HIER WOHNTE PETER CORNELIUS GEB. 1824 GEST. 1874</p>	
Coudray, Clemens Wenzeslaus	Heinrich-Heine-Straße 12	<p>Hier wohnte C. W. Coudray 1817 – 1845</p>	
Coudray, Clemens Wenzeslaus	Marienstraße 1	<p>Wohnhaus von 1728 Umbau 1843/44 nach Entwurf von Clemens Wenzeslaus Coudray 1775 – 1845</p> <p>Hier wohnte 1777 - 1792 CHRISTOPH MARTIN WIELAND 1733 – 1813</p> <p>1886 - 1927 Atelier und Wohnung des Fotografen LOUIS HELD 1851 – 1927</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Dingelstedt, Franz von	Beethovenplatz 2	<p style="text-align: center;">HIER WOHNTE FRANZ V. DINGELSTEDT 1857 – 1867</p>	
E			
Eckermann, Johann Peter	Brauhausgasse 13 Diese Tafel von 1992, die eine ältere ersetzt hatte, wurde 2014 erneut ersetzt.	<p style="text-align: center;">IN DIESEM HAUSE WOHNTE GOETHE'S SEKRETÄR JOHANN PETER ECKERMANN VON 1823 – 1831</p>	
Eckermann, Johann Peter	Brauhausgasse 13 (9. August 2014)	<p style="text-align: center;">In diesem Haus wohnte von 1823 bis 1831 der Schriftsteller Johann Peter Eckermann (1792–1854) Weggefährte Goethes und Verfasser der Gespräche mit Goethe</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Ehrhardt, Hermann und Bertha	Brahmsstraße 52	<p style="text-align: center;">DIESES HAUS IST EIN GESCHENK VON HERMANN EHRHARDT UND FRAU BERTHA EHRMANN GEB: WEHNER AN IHRE VATERSTADT WEIMAR</p>	 <p style="text-align: center;">DIESES HAUS IST EIN GESCHENK VON HERMANN EHRHARDT UND FRAU BERTHA EHRHARDT GEB. WEHNER AN IHRE VATERSTADT WEIMAR</p>
Eisenbahnverein - Opfer des Ersten Weltkrieges	Historischer Friedhof - Nordseite der Gedächtnishalle (siehe unter Opfer des Ersten Weltkrieges)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Eiszeit - Belvedere	Belvedere (Gedenkstein mit Tafel) (3. November 1975)	SÜDGRENZE DES SKANDINAVISCHEN INLANDEISES IM QUARTÄR	
Eiszeit - Ehringsdorf	Gedenktafel Eiszeit - Travertin (unterhalb der Orangerie Belvedere)	<p>WÄHREND EINER WARMZEIT IM EISZEIT- ALTER BILDETE SICH AM FUSSE DIESES ILMHANGES AUS AKLKHALTIGEN QUELL- WÄSSERN DAS TRAVERTINLAGER VON EHRINGSDORF. ZU DIESER TRAVERTIN- QUELLE KAMEN GROßE SÄUGETIERE ZUR TRÄNKE WIE WILDELEFANTEN, BISONS, UND WALDNASHÖRNER, DIE DER EISZEIT- LICHE MENSCH HIER JAGTE. BEIM ABBAU DES TRAVERTINS WURDEN RESTE DER PFLANZEN- UND TIERWELT SO- WIE DIE RASTPLÄTZE DER URGESCHICHT- LICHEN JÄGER FREIGELEGT. AM 21.9.1925 STIESS MAN IN 18 M TIEFE AUF DEN SCHÄDEL EINER EISZEITLICHEN FRAU.</p>	
Eiszeit - Süßenborn	Informationstafel Anger Süßenborn	SPUREN DER EISZEIT – PALÄONTOLOGISCHE FUNDSTELLE WEIMAR SÜßENBORN	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Eliot, George	Kaufstraße 2 (siehe unter: Lewes, George Henry)		
Ernst, Paul	Am Horn 45/47 (1991?)	<p style="text-align: center;"><i>Hier lebte von 1903 – 1914 der Dichter Paul Ernst 1866-1933</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Paul-Ernst-Gesellschaft e. V.</i></p>	
F			
Facijs, Angelika	(siehe unter Jägerhaus)		
Falk, Johannes Daniel	Marstallstraße (Rückseite Lutherhof)	<p style="text-align: center;">Hier wohnte JOHANNES FALK Geboren in Danzig, d. 28. Oct. 1768. Gestorben in Weimar, d. 14. Febr. 1826. Wer ein Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf. Matth. 18,5</p>	
Falk, Johannes Daniel	Luthergasse 1, Lutherhof	<p style="text-align: center;">– Lutherhof – bezeugt seit 1492 Hier wohnten Johann Burkhardt seit 1531 "Gevatter" Martin Luthers Chr. Martin Wieland 1773 – 1777 Johannes Falk 1821 – 1826</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Feininger, Lyonel	Gutenbergstraße 16 (2. Juni 1994)	HIER WOHNTE 1919 – 1926 LYONEL FEININGER MALER UND MEISTER AM BAUHAUS	 A photograph of a rectangular stone plaque with engraved text. The text reads: 'HIER WOHNTE 1919 – 1926 LYONEL FEININGER MALER UND MEISTER AM BAUHAUS'.
Finger, Friedrich August	Coudraystraße 11	FRIEDRICH-AUGUST-FINGER-BAU FAF GEB AM 29. APRIL 1885 GEST AM 6. JULI 1961 GRÜNDETE 1953 DIE FAKULTÄT BAUSTOFFINGENIEURWESEN	 A photograph of a rectangular stone plaque with engraved text. The text reads: 'FRIEDRICH-AUGUST-FINGER-BAU FAF GEB AM 29. APRIL 1885 GEST AM 6. JULI 1961 GRÜNDETE 1953 DIE FAKULTÄT BAUSTOFFINGENIEURWESEN'.
Fleischer, Friedrich	Belvederer Allee (siehe unter Ghettohaus / Belvederer Allee 6)		
Fleischer-Alt, Jenny	Belvederer Allee (siehe unter Ghettohaus / Belvederer Allee 6)		
Franck, Salomon	Scherfgasse 4 (6.Juni 2016)	Hier wohnte der Hofbibliothekar und Dichter Salomon Franck (1659 – 1725) Johann Sebastian Bach vertonte einige seiner Texte	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Franz, Dr. Hermann	Steubenstraße 38/40	<p style="text-align: center;">DEM ANDENKEN DES LANDESÖKONOMIERAT DR. HERMANN FRANZ DES RASTLOSEN FÖRDERERS DER LANDWIRTSCHAFT IN THÜRINGEN GEB. AM 10.X.1841 IN WORMS GEST. IN DIESEM HAUSE AM 7.XI. 1908 GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTE UND LITERATUR DER LANDWIRTSCHAFT WEIMAR</p>	
Freie Zeichenschule	Marienstraße 5 (siehe unter Jägerhaus)		
Freiheitskämpfe - Legefeld	Trinitatiskirche - Legefeld	<p>Den 18. Okt. 1913 zur hundertjährigen Gedenkfeier an die Freiheitskämpfe den Mitkämpfern aus der Gemeinde Legefeld in dankbarer Erinnerung gewidmet</p> <p>ENDERS Georg August GERNHARDT Georg Friedrich HEINEL Joha. Bernhard JACOB Heinrich Andreas MOHNHAUPT Georg Friedrich ROST Joh. Georg Friedrich SPANGENBERG Georg Andreas</p>	
Freistaat Thüringen	Platz der Demokratie Fürstenhaus - Hochschule für Musik „Franz Liszt“ (Südseite)	<p style="text-align: center;">ZUM 80. JAHRESTAG DER GRÜNDUNG DES FREISTAATES THÜRINGEN AM 1. MAI 2000 ERINNERT DER THÜRINGER LANDTAG AN DIE PARLAMENTARISCHE GESCHICHTE DIESES GEBÄUDES 1848 – 1918 LANDTAG DES GROSSHERZOGTUMS SACHSEN - WEIMAR - EISENACH 1920 - 1933 LANDTAG VON THÜRINGEN</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Freitag-Loringhoven, Mathilde von	Marienstraße 18	<p style="text-align: center;">Mathilde von Freitag- Loringhoven 1860 – 1941 Malerin Schriftstellerin Tier-Psychologin</p>	
Friedländer, Käthe	Belvederer Allee (siehe unter Ghettohaus/ Belvederer Allee 6)		
Frölich, August	Marstall (siehe unter Gestapo- Gefängnis)	Tafel fehlt seit Sanierung	
Froriep, Ludwig Friedrich,	Karl-Liebknecht-Straße 7	<p style="text-align: center;">LUDWIG FRIEDRICH FRORIEP 1779 – 1847 ROBERT FRORIEP 1804 – 1861</p>	
Froriep, Robert	Karl-Liebknecht-Straße 7 (siehe Froriep, Ludwig Friedrich)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Fürnberg, Louis	Rainer Maria-Rilke Straße 17 (1962)	HIER LEBTE DER DICHTER LOUIS FÜRNBURG VON 1954 BIS ZU SEINEM TODE 1957	
G			
Gagarin, Juri	Nordstraße 9-11 (Internat der gewerblich- technischen Berufsschule; Treppenaufgang)	Juri Gagarin 1934 – 1968 12. April 1961 Erster Mensch im Weltraum	
Gál, Edith	Belvederer Allee (siehe unter Ghettohaus/ Belvederer Allee 6)		
Gál, Ilka	Belvederer Allee (siehe unter Ghettohaus/ Belvederer Allee 6)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Gasthaus "Sächsischer Hof"	Eisfeld 12 Die Tafel wurde 2016 gegen eine neue, fast gleichen Wortlauts, ersetzt.	<p style="text-align: center;">Gasthaus „Sächsischer Hof“ Sächsischer, vormals Schwarzburger Hof. 1429 als Eigentum des Grafen von Schwarzburg erstmalig urkundlich erwähnt. Vom 7. November 1775 bis 18. März 1776 erster Weimarer Wohnsitz Goethes als Gast der Familie von Kalb. 1810 Eröffnung der Gaststätte „Hotel de Saxe“ durch den ehemaligen herzoglichen Mundkoch Francois-René le Goullon. 1870 verdeutscht zu „Sächsischer Hof“</p>	
Gasthaus "Sächsischer Hof"	Eisfeld 12 (2016)	<p style="text-align: center;">„Sächsischer Hof“ Sächsischer, vormals Schwarzburger Hof. 1429 als Eigentum des Grafen von Schwarzburg erstmalig urkundlich erwähnt. Vom 7. November 1775 bis 18. März 1776 erster Wohnsitz Goethes in Weimar als Gast der Familie von Kalb. 1810 Eröffnung der Gaststätte „Hotel de Saxe“ durch den ehemaligen herzoglichen Mundkoch Francois-René le Goullon. 1870 verdeutscht zu „Sächsischer Hof“</p>	
Genast, Eduard	Teichplatz 21/Graben	Eduard Genast	nicht mehr vorhanden
Genelli, Buonaventura	Marienstraße 5 (siehe Jägerhaus)		
Genelli, Buonaventura	Marktstraße 14	(Name in einem Relief) B. GENELLI	

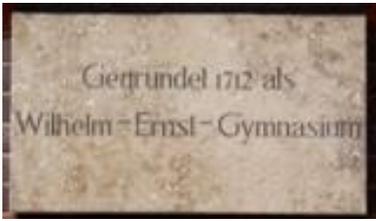
Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Gersdorff, Ernst August Freiherr von	Wielandstraße 2 (1. Februar 2007)	Hier wohnte Staatsminister Ernst August Freiherr von Gersdorff 1781 – 1852 Urheber der weimarischen Landesverfassung von 1816	
Gerster, Ottmar	Wilhelm-Külz-Straße 7 (19. Juni 1999)	Hier wohnte 1947 – 1951 Ottmar Gerster 1897 – 1969 Komponist	
Gestapo-Gefängnis Marstall	Marstall (Tafel seit Sanierung abgehängt)	IM MARSTALL BEFAND SICH 1939 – 1945 EIN GESTAPO-GEFÄNGNIS IN DIESER FOLTERHÖLLE WURDEN ANTIFASCHISTEN UNMENSCHLICH GEQUÄLT UNTER IHNEN THEODOR NEUBAUER UND MAGNUS POSER KARL BARTHEL EDWIN BERGNER BRUNO BORCHERT AUGUST FRÖLICH JOHANN OLLIK ROBERT SIEWERT UND 149 IM WEBICHT ERMORDETE OPFER	Tafel fehlt seit Sanierung

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Gestapo-Gefängnis Marstall / „Zermahlene Geschichte“	Landesarchiv Thüringen, Hauptstaatsarchiv Weimar, Marstallstraße (1997)	<p>Hier befand sich der Eingang zu der von der Gestapo 1938 errichteten Verwaltungsbaracke. Sie hatte 12 Büros und ein doppelwandig isoliertes Vernehmungszimmer.</p> <p>1938–1945 Verwaltungsbaracke der Gestapo.</p> <p>1945–1950 Zunächst Notunterkunft für Kriegsflüchtlinge und ehemalige Fremdarbeiter, dann Lehrlingswohnheim.</p> <p>1951–1997 Magazin des Thüringischen Landeshautarchivs, später Staatsarchiv (1965) und des Thüringischen Hauptstaatsarchivs (1991)</p> <p>1997 Das vom Freistaat Thüringen verabschiedete Marstall-Projekt nach Entwürfen des Architekten Klaus Aschenbach umfasst: Sanierung, Umbau und Erweiterungen des Gebäudeensembles Marstall. Wegen des Neubaus eines Tiefenmagazins im Marstallhof wurde der Abbruch der Baracke beschlossen und ein Kunstwettbewerb zu Erinnerung an die Geschichte des Ortes ausgelobt.</p> <p>5.11.1997 Die Künstler Horst Hoheisel und Andreas Knitz zermahlen die Baracke zusammen mit dem benachbarten Gestapo-Gefängnis in einem öffentlichen, künstlerischen Prozess der Erinnerung.</p> <p>1997–2002 Das Material wird in zwei mit Zermahlene Geschichte beschriftet und mit Denkmalschutz-Plaketten versehen. Containern vor dem Hauptportal des Marstalls als Erinnerungsskulptur gelagert.</p> <p>1999 Im Keller des Hauptgebäudes wird die ständige Ausstellung Erinnerungsort: Gestapo-Keller mit einer historischen Dokumentation und Objekten aus den zermahlenden Gebäuden eingerichtet.</p> <p>9.11.2002 Der Inhalt der Container, die Zermahlene Geschichte, wird auf Grundrisse der Gebäude als begehbare Erinnerungsskulptur zurückgeschüttet.</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild																												
Ghettohaus / Belvederer Allee 6	Belvederer Allee 6 (27. Januar 2000)	<p style="text-align: center;">Ghettohaus 1940 – 1942</p> <p>1900 Wohnhaus des Ehepaares Friedrich Fleischer, Kunstschulprofessor Jenny-Fleischer-Alt, Kammersängerin</p> <p>1940/41 Zwangseinweisung jüdischer Bürger</p> <p>Zum Gedenken an:</p> <table border="0"> <tr> <td>Jenny Fleischer</td> <td>Freitod 1942</td> </tr> <tr> <td>Edith Gál</td> <td>Freitod 1942</td> </tr> <tr> <td>Ilka Gál</td> <td>Tod 1942</td> </tr> <tr> <td>Käthe Friedländer</td> <td>Deportation 1942 verschollen</td> </tr> <tr> <td>Martha Kreiss</td> <td>Tod 1944</td> </tr> <tr> <td>Eduard Rosé</td> <td>Deportation 1942</td> </tr> <tr> <td>Cellist, Konzertmeister</td> <td>Tod 1943 in Theresienstadt</td> </tr> </table>	Jenny Fleischer	Freitod 1942	Edith Gál	Freitod 1942	Ilka Gál	Tod 1942	Käthe Friedländer	Deportation 1942 verschollen	Martha Kreiss	Tod 1944	Eduard Rosé	Deportation 1942	Cellist, Konzertmeister	Tod 1943 in Theresienstadt	 <p>The image shows a commemorative plaque for the Ghettohaus 1940-1942. The text on the plaque is as follows:</p> <p>Ghettohaus 1940-1942</p> <p>1900 Wohnhaus des Ehepaares Friedrich Fleischer, Kunstschulprofessor Jenny Fleischer-Alt, Kammersängerin</p> <p>1940/41 Zwangseinweisung jüdischer Mitbürger</p> <p>Zum Gedenken an:</p> <table border="0"> <tr> <td>Jenny Fleischer-Alt</td> <td>Freitod 1942</td> </tr> <tr> <td>Edith Gál</td> <td>Freitod 1942</td> </tr> <tr> <td>Ilka Gál</td> <td>Tod 1942</td> </tr> <tr> <td>Käthe Friedländer</td> <td>Deportation 1942, verschollen</td> </tr> <tr> <td>Martha Kreiss</td> <td>Tod 1944</td> </tr> <tr> <td>Eduard Rosé,</td> <td>Deportation 1942,</td> </tr> <tr> <td>Cellist, Konzertmeister</td> <td>Tod 1943 in Theresienstadt</td> </tr> </table>	Jenny Fleischer-Alt	Freitod 1942	Edith Gál	Freitod 1942	Ilka Gál	Tod 1942	Käthe Friedländer	Deportation 1942, verschollen	Martha Kreiss	Tod 1944	Eduard Rosé,	Deportation 1942,	Cellist, Konzertmeister	Tod 1943 in Theresienstadt
Jenny Fleischer	Freitod 1942																														
Edith Gál	Freitod 1942																														
Ilka Gál	Tod 1942																														
Käthe Friedländer	Deportation 1942 verschollen																														
Martha Kreiss	Tod 1944																														
Eduard Rosé	Deportation 1942																														
Cellist, Konzertmeister	Tod 1943 in Theresienstadt																														
Jenny Fleischer-Alt	Freitod 1942																														
Edith Gál	Freitod 1942																														
Ilka Gál	Tod 1942																														
Käthe Friedländer	Deportation 1942, verschollen																														
Martha Kreiss	Tod 1944																														
Eduard Rosé,	Deportation 1942,																														
Cellist, Konzertmeister	Tod 1943 in Theresienstadt																														

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Ghettohaus / Brühl 6	Am Brühl 6 (29. April 1996)	<p style="text-align: center;">Am Brühl 6 Wohnhaus der Familien Ortweiler und Appel 1894 - 1942</p> <p>1894 Erwerb des Hauses durch Albert Ortweiler aus Walldorf (Werra) und seine aus Bauerbach stammende Frau Lina, geb. Ledermann. Aus der Ehe gehen zwei Töchter hervor, Sophie Susanna und Hildegard.</p> <p>1920 Susanna Ortweiler und Jakob Appel aus Mansbach, den späteren Inhaber des Ledergeschäftes im Haus. 1921 und 1924 werden die Söhne Joachim und Günter geboren.</p> <p>1938 Albert Ortweiler und Jakob Appel werden verhaftet und in das Lager Buchenwald verschleppt. A. Ortweiler stirbt an den Folgen der Haft.</p> <p>1941 Das Haus wird von den Nationalsozialisten als Ghetto mißbraucht. Hier müssen die jüdischen Familien Gutmann, Katzenstein, Wolff, Salomon, Ortweiler und Appel zwangsweise auf engstem Raum zusammen leben. Susanna Appel wird im September verhaftet, 1942 in Ravensbrück eingeliefert und am 08.10.1942 in Auschwitz ermordet.</p> <p>1942 Martin Wolff wird in Buchenwald getötet</p> <p>10.05.1942 Die jüdischen Bewohner des Hauses werden nach Belcyce deportiert, die meisten später umgebracht, darunter auch Jakob und Günter Appel. Hildegard Ortweiler lebt später in Israel, Joachim Appel in den USA.</p> <p style="text-align: center;">Zum Gedächtnis an die in den Jahren des Nationalsozialismus vertriebenen und ermordeten, über Jahrzehnte vergessenen jüdischen Familien der Stadt Weimar. 1995</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Gingkobaum Partnerstadt Trier	Brennerstr./Grünfläche (Grünfläche gegenüber Sophiengymnasium)	Dieser Ginkobaum wurde anlässlich des 1. Besuches der Karnevalsgesellschaft "Rot-Weiß" Ehrang aus unserer Partnerstadt Trier im Mai 1990 gepflanzt.	
Goethe, Johann Wolfgang v.	Burgplatz 1	HIER WOHNTE GOETHE 1776 – 1777	
Goethe, Johann Wolfgang v.	Marienstraße 5 (siehe Jägerhaus)		
Goethe, Johann Wolfgang v.	Seifengasse 16	Johann Wolfgang von Goethe Wohnung und Zeichenatelier 1779 – 1781	
Goethe, Johann Wolfgang v.	Frauenplan 2 / Goethehaus	Johann Wolfgang von Goethe bewohnte dieses Haus von 1782 bis 1789 und von 1792 bis zu sei- nem Tode. Er verfügte, dass als ein Denkmal seiner Lebens- arbeit dem deutschen Volk er- halten bleibe was er an Wer- ken der Kunst und der Natur um sich versammelt hatte	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Goethe, Walther und Wolfgang v.	Frauenplan 2 / Goethehaus	Die Freiherren Walther und Wolfgang von Goethe hinterliessen des Grossvaters Haus und Sammlungen dem Grossherzogtum Sachsen und die Familien Graf Henckel von Donners- marck und Vulpius stifteten aus ihrem Anteil am Erbe den meisten Hausrat und viele Kunstschaetze dem 1886 vom Gross- herzog Carl Alexander gegründeten Goethe-Nationalmuseum	
Goethegymnasium	Amalienstraße	Gegründet 1712 als Wilhelm-Ernst-Gymnasium	
Grenzdörffer	Goetheplatz 5	Haus Grenzdörffer 1803	
Gropius, Walter	Steubenstraße 32	HIER WOHNTE VON 1920 – 1925 WALTER GROPIUS BEGRÜNDER UND ERSTER DIREKTOR DES STAATLICHEN BAUHAUSES WEIMAR	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Grosse, Julius	Rollplatz 9	<p>Hier wohnte Julius Grosse geb. 25. April 1828 in Erfurt gest. 9. Mai 1902 in Torbolo</p>	
Gründung Freistaat Thüringen	Platz der Demokratie / Fürstenhaus (1.Mai 2000 eingeweiht; 2014 erneuert) Bild: alte Tafel	<p>ZUM 80. JAHRESTAG DER GRÜNDUNG DES FREISTAATES THÜRINGEN AM 1. MAI 2000 ERINNERT DER THÜRINGER LANDTAG AN DIE PARLAMENTARISCHE GESCHICHTE DIESES GEBÄUDES 1848 – 1918 LANDTAG DES GROSSHERZOGTUMS SACHSEN-WEIMAR-EISENACH 1920 – 1933 LANDTAG VON THÜRINGEN</p>	
Gründungsversammlung der KPD- Ortsgruppe Weimar	Friedrich-Ebert-Straße 8 (Volkshaus, innen)	<p>IN DIESEM RAUM FAND IM JANUAR 1919 DIE GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI DEUTSCHLANDS ORTSGRUPPE WEIMAR STATT</p>	
Grünes Schloss	(siehe unter Herzogin Anna Amalia Bibliothek)		
Gutmann, Familie	Brühl 6 (siehe unter Ghettohaus/Brühl)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
H			
Haar (Stiftung) Dr. Georg u. Felicitas	Schillerstraße 5a (4. Dezember 1997) Foto: andere Tafel von 2008	<p>Stiftung "Dr. Georg Haar" Dieses Gebäude stand bis zum Freitod von Felicitas und Dr. Georg Haar am 22.7.1945 im Eigentum der Familie Haar. In ihrem Testament haben Felicitas und Dr. Georg Haar bestimmt, daß ihr gesamtes Vermögen für die Gründung einer Stiftung verwandt wird. Aufgabe der Stiftung ist die Hilfe benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Die Stiftung "Dr. Georg Haar" ist 1947 gegründet worden. Bereits 1952 wurde sie aufgelöst und ihr Eigentum in Volkseigentum überführt. Nach der Wende wurde die Stiftung 1991 wieder gegründet. die Stiftung unterhält heute in Weimar mehrere Heime und andere Einrichtungen, in denen Kinder und Jugendliche betreut werden.</p>	
Haar (Stiftung) Dr. Georg u. Felicitas	Dichterweg 2 (Villa Haar)	<p>Stiftung "Dr. Georg Haar" 1905 wurde die Villa von Kommerzienrat Otto Haar erworben. In seinem Testament setzte Dr. Georg Haar als alleinige Erbin seines beträchtlichen Vermögens ein. Die Gründung der Stiftung erfolgte 1947 aber bereits 1952 wurde sie durch die Regierung der DDR wieder aufgelöst. Das Kinderheim wurde unter dem Namen „Rosa Thälmann“ bis zum Jahre 1990 weitergeführt. Bis 1993 diente die Villa als Kinderheim für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Bürger und Bürgerinnen Weimars initiierten 1993 die Wiedergründung der Stiftung</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Häftlinge des KZ Buchenwald und ermordete Juden Thüringens	Ettersburger Straße / am Eingang zum Güterbahnhof	<p>Zum Gedenken Den Häftlingen des KZ Buchenwald Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges wurden Menschen aus ganz Europa in Güterwagen nach Weimar verschleppt. Hier, auf dem einstigen Güterbahnhof, kamen über 50.000 der Gefangenen an. Im KZ Buchenwald und in seinen Außenlagern mussten sie für die deutsche Rüstungsindustrie Zwangsarbeit leisten.</p> <p>Den ermordeten Juden Thüringens In die Viehauktionshalle am Güterbahnhof verschleppte die Gestapo im Mai 1942 Juden aus ganz Thüringen. Unter ihnen waren auch Bürger Weimars. Von diesem Sammelort aus wurden die Kinder, Frauen und Männer in das Ghetto Belzyce bei Lublin deportiert. Fast alle wurden sie im KZ Majdanek ermordet.</p> <p>Wenn der Zug fährt, wird das Geraune und Todesröcheln vom Rattern der Räder übertönt. Mehrere Tage schon ist der Zug unterwegs. Manchmal hält er eine Nacht lang auf einem Abstellgleis, nahe einer Brücke, auf der Zivilisten vorüberhasten und scheue Blicke hinunterwerfen auf den Zug. Offene Waggons, vollgestopft mit Männern, die sich vor Kälte krümmen. Nur wenn sie sterben, strecken sie sich zu ihrer ganzen Länge würdig aus. <i>Fred Wander</i></p>	
Hagen, Theodor	Trierer Straße 36 (21. Juni 2001)	<p>Hier wohnte 1882 – 1919 Theodor Hagen 1842 – 1919 Landschaftsmaler</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Hausheer, Angela	Lincolnstraße (Hinterhaus)	HIER WOHNTE ANGELA HAUSHEER 1998 2000 1999	
Haussknecht, Karl	Karl-Haussknecht-Straße 7 (5.Oktober 1997)	Herbarium Haussknecht 1896 – 1950 Hier wirkte Prof. Karl Haussknecht 1838 – 1903 Apotheker und Orientbotaniker	 A rectangular plaque with a white background and a dark border. The text on the plaque reads: "Herbarium Haussknecht 1896 - 1950 Hier wirkte Prof. Karl Haussknecht 1838 - 1903 Apotheker und Orientbotaniker".
Heidenreich, Carl Friedrich Heinrich (Schreibweise auch Heydenreich)	Hainweg 13	Erbaud. [Erbaut] Carl. Heidenreich. Im Jahr. MDCCCXLI. [1841]	
Heintze, Johann Michael	Jakobsfriedhof (Kirche)	Konsistorialrat JOHANN MICHAEL HEINTZE ♦ 24.März 1717 in Bad Langensalza † 6. Oktober 1790 in Weimar Direktor des Wilhelm-Ernst-Gymnasiums in Weimar von 1770 – 1790	 A rectangular stone plaque with a light-colored background and a dark border. The text on the plaque reads: "Konsistorialrat JOHANN MICHAEL HEINTZE ♦ 24. März 1717 in Langensalza † 6. Oktober 1790 in Weimar Direktor des Wilhelm-Ernst-Gymnasiums in Weimar von 1770 - 1790".

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Held, Louis	Marienstraße 1 (2001)	<p>Wohnhaus von 1728 Umbau 1843/44 nach Entwurf von Clemens Wenzeslaus Coudray 1775 – 1845 Hier wohnte 1777 – 1792 CHRISTOPH MARTIN WIELAND 1733 – 1813 1886 - 1927 Atelier und Wohnung des Fotografen LOUIS HELD 1851 – 1927</p>	
Herder, Johann Gottfried	Herderplatz 8	<p>In diesem Hause lebte, wirkte u. starb Joh. Gottfr. von Herder</p>	
Herzogin Anna Amalia Bibliothek	Platz der Demokratie Ostseite (Grünes Schloss)	<p>1562 – 1565 als herzogliches Gartenschloss erbaut 1761 – 1766 durch Herzogin Anna Amalia zur Bibliothek mit Rokoko-Saal umgestaltet. GOETHE leitete die Bibliothek von 1797 bis 1832</p>	Tafel abgehoben
Hess, Heinrich	Markt 1 (siehe unter Rathaus)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Hetzer, Karl Friedrich Otto	Marcel-Paul-Straße, kleine Hetzerhalle (21. Oktober 2004)	<p style="text-align: center;">Karl Friedrich Otto Hetzer 1846 – 1911 Großherzoglicher Hofzimmermeister Begründer des modernen Holzleimbau</p>	
Heygendorff, Caroline v.	Herderplatz 16, Deutschritterhaus (9. Juli 1999)	<p style="text-align: center;">Dieses Haus gehörte von 1806 bis 1848 Caroline v. Heygendorff geb. Jagemann Sängerin und Schauspielerin am Weimarer Hoftheater</p>	
Hoffmann, Walter	Friedrich-Ebert-Straße 8 (siehe unter Opfer des Kapp- Putsches)		
Hoffmann von Fallersleben, Heinrich August	Leibnizallee 4	<p style="text-align: center;">Hier wohnte Hoffmann von Fallersleben 1854 - 1860</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Hummel, Johann Nepomuk	Marienstraße 8 (1888)	Hier wohnte und starb J. N. Hummel 1819 - 1837 In dankbarer Erinnerung die großh. S. Hofkapelle 1888	
Huth, Franz	Schubertstraße 15	In diesem Hause wohnte der Maler Prof. Franz Huth 1922 - 1970	
I			
Itten, Johannes	Leibnizallee 2	Hier wohnten nacheinander die Bauhausmeister Johannes Itten (1919 – 1923) und László Moholy-Nagy (1923 – 1925)	

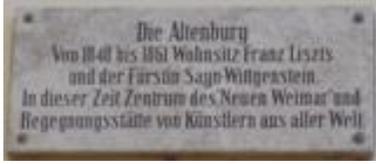
Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
J			
Jäde, Heinrich	Windischenstraße 8 (5. Oktober 1997)	Hier wohnte Heinrich Jäde Freiheitskämpfer von 1848 geb. 1815 gest. 1873	
Jagemann, Ferdinand	Marienstraße 5 (siehe Jägerhaus)		
Jägerhaus	Marienstraße 5 / sog. großes Jägerhaus (21. September 1997)	JÄGERHAUS 1816 – 1930 Sitz der Freien Zeichenschule Hier lebte 1789 – 1792 JOH. WOLFGANG V. GOETHE mit CHRISTIANE VULPIUS Hier wohnten und wirkten die Künstler Angelica Facius Buonaventura Genelli Friedrich Preller Louise Seidler Ferdinand Jagemann	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Jakobskirchhof	Jakobskirchhof, Eingang Südseite	<p>JACOBSKIRCHHOF</p> <p>Älteste Begräbnisstätte Weimars</p> <p>1168-1818</p>	 <p>A black metal plaque with embossed text: JACOBSKIRCHHOF, ÄLTESTE BEGRÄBNISSTÄTTE WEIMARS, 1168-1818.</p>
Jüdischer Friedhof	Leibnizallee (nach Haus Nr. 11)	<p>JÜDISCHER FRIEDHOF GEDENKSTÄTTE</p> <p>Begräbnisplatz der einstigen jüdischen Gemeinde seit 1775 1983 wiedererrichtet Im Gedenken an die Pogromnacht des 9. November 1938 Jüdische Landesgemeinde Thüringen Stadt Weimar</p>	 <p>A stone memorial plaque with a Star of David at the top. Text: JÜDISCHER FRIEDHOF GEDENKSTÄTTE, Begräbnisplatz der einstigen jüdischen Gemeinde seit 1775, 1983 wiedererrichtet, Im Gedenken an die Pogromnacht des 9. November 1938, Jüdische Landesgemeinde Thüringen Stadt Weimar.</p>
K			
Kandinsky, Wassily	Wilhelm-Külz-Straße 3 (9. März 1997)	<p>HIER WOHNTE 1923 - 1925 WASSILY KANDINSKY MALER UND MEISTER AM BAUHAUS</p>	 <p>A stone plaque with text: HIER WOHNTE 1923-1925 WASSILY KANDINSKY MALER UND MEISTER AM BAUHAUS.</p>

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Karwath, Juliane	Bahnhofstraße 30 (Oberweimar) (Ende der 1950er Jahre)	In diesem Hause wohnte die Schriftstellerin Juliane Korwath v. 1928 bis zu ihrem Tode im Jahre 1931	
Katzenstein, Familie	Brühl 6 (siehe unter Ghettohaus / Brühl)		
Kessler, Harry Graf	Cranachstraße 15	Hier wohnte HARRY GRAF KESSLER 1905 - 1936	
Kirsten, Friedrich	Windischenstraße 13 (siehe unter Maria Kirsten)		
Kirsten, Maria	Windischenstraße 13 "Ratsmädel"	In diesem Hause verlebten ihre Jugend die "Ratsmädel" Therese Kirsten geb. 1801 gest. 1887 Maria Kirsten geb. 1802 gest. 1875 Töchter des Bergrats u. Bürgermeisters Friedrich Kirsten	
Kirsten, Therese	Windischenstraße 13 (siehe unter Maria Kirsten)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Klee, Paul	Am Horn 53 (19. Mai 2001)	Hier wohnte 1921 - 1925 Paul Klee 1879 - 1940 Maler, Grafiker	
Knebel, Karl Ludwig von	Markt 13		Tafel nicht mehr vorhanden
Kotzebue, August v.	Schlossgasse 6	HIER WOHNTE AUGUST FR. FERDINAND VON KOTZEBUE GEB. 1761 GEST. 1819	
Kranz, Erich	Am Jakobsfriedhof 9 (21. August 2015)	Suchet der Stadt Bestes Jeremia 29,7 Hier wohnte und wirkte Der Weimarer Pfarrer und Ehrenbürger Von 1977 – 1993 Erich Kranz (1929 – 1999)	
Kräuter, Friedrich Theodor David	Leibnizallee 8	1830 Bibliothekar Rat, Dr. Kräuter	
Kreiss, Martha	Belvederer Allee 6 (siehe unter Ghettohaus / Belvederer Allee)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Krohne, Gottfried Heinrich	Herderplatz 15 (14. November 1997)	Hier wohnte Gottfried Heinrich Krohne 1703 - 1756 Baumeister des Thüringer Barock	 A rectangular plaque with a white background and a dark border. The text is centered and reads: "Hier wohnte Gottfried Heinrich Krohne 1703 - 1756 Baumeister des Thüringer Barock".
L			
Lenbach, Franz von	Amalienstraße 17 (siehe unter Arnold Böcklin)		
Lewes, George Henry und George Eliot	Kaufstraße 2 (18. September 2014)	Hier stand das Haus, in dem George Henry Lewes (1817 – 1878) der erste Goethe-Biograf und die Schriftstellerin George Eliot (1819 – 1880) im Jahr 1854 weilten. Sie machten Weimar und die deutsche Kultur in Großbritannien bekannt.	 A rectangular plaque with a light-colored background and a dark border. The text is centered and reads: "Hier stand das Haus, in dem George Henry Lewes (1817 - 1878) der erste Goethe-Biograf und die Schriftstellerin George Eliot (1819 - 1880) im Jahr 1854 weilten. Sie machten Weimar und die deutsche Kultur in Großbritannien bekannt." The plaque is mounted with four small gold-colored fasteners.
Liebknecht, Karl	Friedrich-Ebert-Straße 8 (siehe unter Ansprache an die Weimarer Arbeiterschaft)		
Lilienfein, Heinrich	Bauhausstraße 4	IN DIESEM HAUS WOHNT 1920 - 1952 DER SCHRIFTSTELLER HEINRICH LILIENSTEIN 1879-1952/GENERALSEKRETÄR DER DEUTSCHEN SCHILLERSTIFTUNG	 A rectangular plaque with a light-colored background and a dark border. The text is centered and reads: "IN DIESEM HAUS WOHNT 1920 - 1952 DER SCHRIFTSTELLER HEINRICH LILIENSTEIN 1879 - 1952/GENERALSEKRETÄR DER DEUTSCHEN SCHILLERSTIFTUNG".

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Liszt, Franz	Jenaer Straße 3, Altenburg	Die Altenburg Von 1848 bis 1861 Wohnsitz Franz Liszts und der Fürstin Sayn-Wittgenstein In dieser Zeit Zentrum des "Neuen Weimar" und Begegnungsstätte von Künstlern aus aller Welt	 A rectangular stone plaque with German text. The text reads: "Die Altenburg Von 1848 bis 1861 Wohnsitz Franz Liszts und der Fürstin Sayn-Wittgenstein. In dieser Zeit Zentrum des 'Neuen Weimar' und Begegnungsstätte von Künstlern aus aller Welt."
Liszt, Franz	Marienstraße 17, Liszthaus (1887)	Hier wohnte Franz Liszt 1869 - 1886	 A rectangular stone plaque with German text. The text reads: "Hier wohnte Franz Liszt 1869-1886."
Luther, Martin	Am Palais 4 (16. Mai 1999)	Ehemaliges Franziskanerkloster Hier wohnte 1518 Martin Luther. Der Reformator weilte zwischen 1518 und 1540 mehrfach in Weimar.	 A rectangular stone plaque with German text, partially framed by green leaves. The text reads: "Ehemaliges Franziskanerkloster. Hier wohnte 1518 Martin Luther. Der Reformator weilte zwischen 1518 und 1540 mehrfach in Weimar."
Lutherhof	Luthergasse 1 (siehe unter Burkhardt, Johann oder Falk, Johannes)		

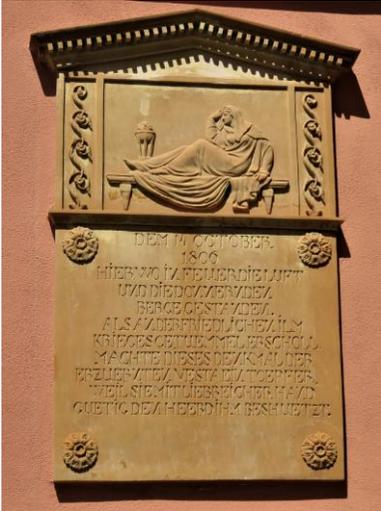
Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
M			
Manhes, Henri	Ettersburger Straße (9. Mai 1961; 4. August 1963 Bronzerelief eingefügt)	<p style="text-align: center;"> OBERST FREDERIC-HENRI MANHES 1889 – 1959 MILITÄRISCHER CHEF DER FRANZÖSISCHEN BEFREIUNGSBRIGADE IM FASCHISTISCHEN KONZENTRATIONSLAGER BUCHENWALD PRAESIDENT DER FIR EHRENBÜRGER DER STADT WEIMAR </p>	
Mann, Thomas	Theaterplatz / Deutsches Nationaltheater, an der Hauptfassade rechts (3. Oktober 1965)	<p style="text-align: center;"> 1949 UND 1955 BEGEGNETEN SICH HIER UM GOETHE UND SCHILLER ZU EHREN JOHANNES R. BECHER UND THOMAS MANN VERBÜNDETE IM KAMPF UM DIE BEFREIUNG DEUTSCHLANDS VOM FASCHISMUS UND IM WIRKEN FÜR DIE WIEDERGEURT UNSERER NATIONALEN KLASSISCHEN LITERATUR </p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Markel, Erich	Leibnitzallee 10b, Ernst-Markel-Haus	<p>ERICH-MARKEL-HAUS Durch die Max-Kade-Stiftung New York gefördert Leibnitzallee 10b</p> <p>Erich Markel Geboren am 21.11.1920; verstorben am 04.01.1999. Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Erich Markel war von 1963 bis 1999 der Präsident der Max-Kade-Stiftung New York. Mit seinem unermüdlichen Engagement und erheblichen Geldmitteln dieser Stiftung trug er im außergewöhnlichen Maße dazu bei, Brücken für den wissenschaftlichen Austausch zwischen den USA und Europa zu bauen. Mit großem Interesse verfolgte er u. a. auch die Projektentwicklung für die Wohnanlage Leibnitzallee 10 b und brachte dieses Vorhaben mit der Zusage einer finanziellen Unterstützung auf den Weg.</p> <p>Die Max-Kade-Stiftung wurde Ende des zweiten Weltkrieges durch den Unternehmer Max Kade und seine Ehefrau gegründet, um die traditionellen Beziehungen Amerikas zu Deutschland und Österreich durch wissenschaftlichen Austausch und Ausbildung von jungen Hochschulprofessoren zu fördern, Sprachstudien zu unterstützen und die Amerikanistik an deutschen Universitäten zu stärken. In Deutschland bildeten studentische Wohnanlagen mit anteiliger Kapazität für amerikanische Gaststudenten einen Förderungsschwerpunkt.</p> <p>Durch die Max-Kade-Stiftung geförderte Häuser u. a. in Freiburg, Heidelberg, München, Stuttgart, Tübingen, Dresden, Jena, Leipzig, Halle sind Zeugnisse aktiver Fördertätigkeit.</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Martersteig, Friedrich	Geschwister-Scholl-Straße 4	Dem Andenken an Friedr. Martersteig Historienmaler u. Professor 1814 - 1899	
Matthison, Frieder von	Tiefurter Park	HIER WOHNT STILLE DES HERZENS GOLDENE BILDER STEIGEN AUS DER GEWÄSSER KLAREM DUNKEL HÖRBAR WALTET AM QUELL DER LEISE FITTIG EGNENDER GEISTER FRIEDER v MATTHISON	
Moholy-Nagy, László	Leibnizallee 2 (siehe unter Itten, Johannes		
Mozarthaus Belvedere	(siehe unter Belvedere)		
Müller, Friedrich von	Windischenstraße 12	HIER WOHNTE KANZLER FRIEDRICH VON MÜLLER GEB 1779 GEST 1849	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Müllerhartung, Carl	Belvederer Allee 20 (27. Juni 1999)	Hier wohnte Carl Müllerhartung 1834 - 1908 Begründer der Weimarer Orchesterschule	
Musäus, Johann Carl August	Kegelplatz 4	HIER WOHNT JOHANN CARL AUGUST MUSÄUS GEB 1735 GEST 1787	
Musikgymnasium Belvedere	(siehe unter Belvedere)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Musikschule Weimar	Heinrich-Heine-Straße /Ecke Schwanseestraße	<p style="text-align: center;">Coudray-Stadtwanderweg</p> <p>Von Clemens Wenzeslaus Coudray 1822 entworfen am 5. September 1825 zum 10 Regierungsjubiläum von Großherzog Carl August als Volksschule eingeweiht; seit 1974 Musikschule; klassizistischer Bau als Dreiflügelanlage mit klarer Gliederung</p> <p>Lins Knabenschulenteil, Rechts Mädchenschulenteil Mittelteil mit Aula im Obergeschoss; hervorgehoben die abgeschrägten Eingangsseiten mit Giebelkrönung, Initialen des Großherzogs und Inschrift; 1992 Fassadenrestaurierung nach Farbbefund, Sanierung der Aula seit 1993</p> <p>Pumpbrunnen von 1858 im Ehrenhof mit Figur des lesenden Knaben nach Christian Daniel Rauch 1829</p> <p>Unter Coudrays Einfluß nach 1825 auch die Wohnhäuser der Schwanseestraße 2/4, 6/8....</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
N			
Napoleon / Schlacht bei Jena/Auerstedt	Brühl 10	<p style="text-align: center;">DEM 14 OCTOBER 1806 HIERWO IN FEUER DIE LUFT UND DIE DONNERDEN BERGE GESTANDEN. ALS AN DER FRIEDLICHEN ILM KRIEGSGETUEMMEL ERSCHOLL, MACHTE DIESES DENKMAL DER ERZUERNTEN VESTA EIN TOEPFER, WEIL SIE MIT LIEBREICHER HAND GUETIG DER HEERD IHM BESCHUETZT</p>	
Nationalversammlung 1919/ Weimarer Verfassung	Theaterplatz 2 / Deutsches Nationaltheater (9. Januar 1922; 1933 entfernt; 1945 wieder angebracht)	<p style="text-align: center;">IN DIESEM HAUSE GAB SICH DAS DEUTSCHE VOLK DURCH SEINE NATIONALVERSAMMLUNG DIE WEIMARER VERFASSUNG VOM 11.AUGUST 1919</p>	
Nehrling, Kurt	Kurt-Nehrling-Straße	„Kurt Nehrling Schlosser wohnte in dieser Straße, geboren 13.2.1899 in Weimar hingerichtet als antifaschistischer Kämpfer am 22.12.1943 im KZ Dachau“	nicht mehr vorhanden

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Neubauer, Theodor	Marienstraße 9 (8. Juni 1962)	<p>IN DIESEM HAUSE WOHNTE 1923 – 1928</p> <p>THEODOR NEUBAUER</p> <p>DER WIDERSTANDSKÄMPFER GEGEN DEN FASCHISMUS GEB. AM 12. DEZEMBER 1890 ERMORDET AM 5. FEBRUAR 1945</p> <p>ER WAR LANDTAGS- UND REICHSTAGSABGEORDNETER DER K.P.D STAATSRAT DER LANDESREGIERUNG THÜRINGENS UND DR. DER PHILOSOPHIE</p>	
Neubauer, Theodor	Marstall (siehe unter Gestapo- Gefängnis)		
Neumark, Georg	Jakobsfriedhof (6. Septmeber 1998)	<p>Georg Neumark 1621 – 1681</p> <p>Liederdichter und Bibliothekar der Fruchtbringenden Gesellschaft</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
O			
Oktober, 14. im Jahre 1806	Brühl 10 (siehe unter Napoleon - Schlacht um Jena-Auerstedt)		
Olbricht, Alexander	Merketalstraße 23	Hier wohnte und arbeitete der Maler und Grafiker Alexander Olbricht von 1907 bis 1942 (geb. 6.6.1876 in Breslau, gest. 11.11.1942 in Weimar)	
Ollik, Johann	Marstall (siehe Gestapo-Gefängnis)		
Opfer des Ersten Weltkrieges - Ehringsdorf	Friedhof Ehringsdorf	(stark verwitterte Sandsteinplatte mit ca. 60 Namen) Zum ehrenden Gedächtnis unsern im Weltkriege 1914-1918 gefallenen und an dessen Folgen verstorbenen Kameraden gewidmet vom Reichsbund der K. K. u. H. und edlen Spendern der Gemeinde Ehringsdorf	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Opfer des Ersten Weltkrieges - Eisenbahnverein	Historischer Friedhof - Nordseite der Gedächtnishalle	<p>Unseren im Weltkriege Gefallenen, Gestorbenen u. Vermissten Mitarbeitern Gewidmet vom Eisenbahn-Verein Weimar.</p> <p>BREMBACH Hermann BRÜCKNER Arno DIETZEL Günther DRISCHLER Willy ELLER Berthold FERTSCH Georg FLICKE Karl FRANZ Georg GEMPE Hugo GEMPE Wilhelm GÖTZE Ernst HERRNBREDEL Richard HOFFMANN Walter KRAUTWURM Arno KÜRSTEN Willy LEMSER Ernst LIST Reinhold LOCHNER Paul MÄHLER Max MEISTER Otto MÜLLER Karl SANDACH Hugo SCHNEIDER Hermann STEGER Paul STEINBACH Hugo TIETZE Arthur TÖPEL Hugo VOGT Rudolf WAGENHAUSEN W. WEHLING Otto</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild																																																																																																																				
Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges - Gaberndorf	Gaberndorf, Kirche (außen)	<p>Den Heldentod fürs Vaterland starben im Weltkrieg 1914-18</p> <table border="1" data-bbox="949 236 1648 805"> <tr><td>BLUMENSTEIN</td><td>Otto</td><td>02.01.1918</td><td></td></tr> <tr><td>DITTMAR</td><td>Hugo</td><td>17.02.1915</td><td></td></tr> <tr><td>FISCHER</td><td>Heinrich</td><td>13.06.1918</td><td></td></tr> <tr><td>FRANKE</td><td>Otto</td><td>04.06.1918</td><td></td></tr> <tr><td>FRANKE</td><td>Paul</td><td>15.07.1915</td><td></td></tr> <tr><td>GÖTZE</td><td>Walter</td><td>14.07.1915</td><td></td></tr> <tr><td>KÄSTNER</td><td>Ernst</td><td>28.01.1917</td><td></td></tr> <tr><td>KRAUTWURM</td><td>Arno</td><td>23.07.1918</td><td></td></tr> <tr><td>MAISCH</td><td>Franz</td><td>16.06.1917</td><td></td></tr> <tr><td>MÖBES</td><td>Walter</td><td>27.07.1915</td><td></td></tr> <tr><td>NASSE</td><td>Robert</td><td>24.06.1916</td><td></td></tr> <tr><td>PUFFERT</td><td>Arno</td><td>23.10.1918</td><td>vermisst</td></tr> <tr><td>SCHACHTSCHABEL</td><td>Hugo</td><td>07.02.1915</td><td></td></tr> <tr><td>SCHARF</td><td>Kurt</td><td>09.05.1916</td><td></td></tr> <tr><td>SCHLECHTIGER</td><td>Paul</td><td>19.11.1914</td><td>vermisst</td></tr> <tr><td>WADEL</td><td>Otto</td><td>01.07.1916</td><td></td></tr> <tr><td>WALTHER</td><td>Otto</td><td>06.10.1918</td><td></td></tr> </table> <p>Die dankbare Gemeinde Gaberndorf.</p> <p>Den Opfern des 2. Weltkrieges gewidmet</p> <table border="1" data-bbox="1050 906 1547 1444"> <tr><td>ALBERTI</td><td>Adolph</td><td>1942</td></tr> <tr><td>BARTH</td><td>Gerhard</td><td>1942</td></tr> <tr><td>BÖTTNER</td><td>Fritz</td><td>1945</td></tr> <tr><td>BÖTTNER</td><td>Otto</td><td>1945</td></tr> <tr><td>BUCKERT</td><td>Heinz</td><td>1944</td></tr> <tr><td>BÜSSER</td><td>Otto</td><td>1945</td></tr> <tr><td>DÄHNE</td><td>Kurt</td><td>1943</td></tr> <tr><td>DOHNOLD</td><td>Karl</td><td>1942</td></tr> <tr><td>ECKARD</td><td>Otto</td><td>1944</td></tr> <tr><td>ECKARDT</td><td>Walter</td><td>1943</td></tr> <tr><td>EICHHORN</td><td>Werner</td><td>1944</td></tr> <tr><td>FELDBAUM</td><td>Walter</td><td>1941</td></tr> <tr><td>FIEDLER</td><td>Ernst</td><td>1943</td></tr> <tr><td>FIEDLER</td><td>Kurt</td><td>1940</td></tr> <tr><td>GLUCK</td><td>Hans</td><td>1944</td></tr> <tr><td>GRAF</td><td>Albert</td><td>1945</td></tr> </table>	BLUMENSTEIN	Otto	02.01.1918		DITTMAR	Hugo	17.02.1915		FISCHER	Heinrich	13.06.1918		FRANKE	Otto	04.06.1918		FRANKE	Paul	15.07.1915		GÖTZE	Walter	14.07.1915		KÄSTNER	Ernst	28.01.1917		KRAUTWURM	Arno	23.07.1918		MAISCH	Franz	16.06.1917		MÖBES	Walter	27.07.1915		NASSE	Robert	24.06.1916		PUFFERT	Arno	23.10.1918	vermisst	SCHACHTSCHABEL	Hugo	07.02.1915		SCHARF	Kurt	09.05.1916		SCHLECHTIGER	Paul	19.11.1914	vermisst	WADEL	Otto	01.07.1916		WALTHER	Otto	06.10.1918		ALBERTI	Adolph	1942	BARTH	Gerhard	1942	BÖTTNER	Fritz	1945	BÖTTNER	Otto	1945	BUCKERT	Heinz	1944	BÜSSER	Otto	1945	DÄHNE	Kurt	1943	DOHNOLD	Karl	1942	ECKARD	Otto	1944	ECKARDT	Walter	1943	EICHHORN	Werner	1944	FELDBAUM	Walter	1941	FIEDLER	Ernst	1943	FIEDLER	Kurt	1940	GLUCK	Hans	1944	GRAF	Albert	1945	
BLUMENSTEIN	Otto	02.01.1918																																																																																																																					
DITTMAR	Hugo	17.02.1915																																																																																																																					
FISCHER	Heinrich	13.06.1918																																																																																																																					
FRANKE	Otto	04.06.1918																																																																																																																					
FRANKE	Paul	15.07.1915																																																																																																																					
GÖTZE	Walter	14.07.1915																																																																																																																					
KÄSTNER	Ernst	28.01.1917																																																																																																																					
KRAUTWURM	Arno	23.07.1918																																																																																																																					
MAISCH	Franz	16.06.1917																																																																																																																					
MÖBES	Walter	27.07.1915																																																																																																																					
NASSE	Robert	24.06.1916																																																																																																																					
PUFFERT	Arno	23.10.1918	vermisst																																																																																																																				
SCHACHTSCHABEL	Hugo	07.02.1915																																																																																																																					
SCHARF	Kurt	09.05.1916																																																																																																																					
SCHLECHTIGER	Paul	19.11.1914	vermisst																																																																																																																				
WADEL	Otto	01.07.1916																																																																																																																					
WALTHER	Otto	06.10.1918																																																																																																																					
ALBERTI	Adolph	1942																																																																																																																					
BARTH	Gerhard	1942																																																																																																																					
BÖTTNER	Fritz	1945																																																																																																																					
BÖTTNER	Otto	1945																																																																																																																					
BUCKERT	Heinz	1944																																																																																																																					
BÜSSER	Otto	1945																																																																																																																					
DÄHNE	Kurt	1943																																																																																																																					
DOHNOLD	Karl	1942																																																																																																																					
ECKARD	Otto	1944																																																																																																																					
ECKARDT	Walter	1943																																																																																																																					
EICHHORN	Werner	1944																																																																																																																					
FELDBAUM	Walter	1941																																																																																																																					
FIEDLER	Ernst	1943																																																																																																																					
FIEDLER	Kurt	1940																																																																																																																					
GLUCK	Hans	1944																																																																																																																					
GRAF	Albert	1945																																																																																																																					

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild		
		GROSCH	Heinz	1945	
		GUTKNECHT	Alfred	1944	
		HALLBAUER	Heino	1942	
		HILLE	Egon	1944	
		HOYER	Gerhard	1945	
		HOYER	Helmut	1943	
		JANUS	Joseph	1945	
		KARTERSCHOW	Rudolph	1942	
		KIRCHNER	Werner	1943	
		KÖGLER	Artur	1945	
		KÖMMLING	Werner	1943	
		KÖRNER	Jutta	1945	
		KÖRNER	Thilo	1943	
		KREITZ	Karl	1940	
		KRIPPNER	Heinz	1942	
		LANGE	Hans	1945	
		NÄHRLICH	Paul	1943	
		NASSE	Ernst	1945	
		NASSE	Otto	1941	
		NASSE	Rolf	1945	
		NOE	Werner	1947	
		OTT	Herbert	1942	
		PUFFERT	Rudolph	1944	
		REIBER	Franz	1941	
		REIBER	Walter	1941	
		RIEMANN	Hugo	1945	
		ROTHE	Elisabeth	1944	
		ROTHE	Gustav	1944	
		SCHULZE	Werner	1943	
		SCHWIMMER	Heinz	1944	
		SCHWIMMER	Rudolph	1945	
		SEIDLER	Kurt	1942	
		STUMP	Franz	1945	
		TILLE	Kurt	1941	
		TRÄNKER	Artur	1944	
		WADEL	Karl	1943	
		WALDMANN	Helmut	1944	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild																																																																																																				
		<table border="1" data-bbox="1050 204 1547 368"> <tr><td>WEBER</td><td>Karl-Joseph</td><td>1944</td></tr> <tr><td>WERNER</td><td>Willy</td><td>1944</td></tr> <tr><td>WICKLER</td><td>Herbert</td><td>1944</td></tr> <tr><td>WÜSTNECK</td><td>Rudi</td><td>1942</td></tr> <tr><td>ZIMMERMANN</td><td>Heino</td><td>1944</td></tr> </table> <p data-bbox="1330 373 1693 400">(Quelle: www.denkmalprojekt.org)</p>	WEBER	Karl-Joseph	1944	WERNER	Willy	1944	WICKLER	Herbert	1944	WÜSTNECK	Rudi	1942	ZIMMERMANN	Heino	1944																																																																																						
WEBER	Karl-Joseph	1944																																																																																																					
WERNER	Willy	1944																																																																																																					
WICKLER	Herbert	1944																																																																																																					
WÜSTNECK	Rudi	1942																																																																																																					
ZIMMERMANN	Heino	1944																																																																																																					
Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges - Gelmeroda	Feiningen-Kirche außen	<p data-bbox="967 427 1630 454">Den Heldentod fürs Vaterland starben im Weltkrieg</p> <table border="1" data-bbox="976 459 1621 924"> <tr><td>AGTHE</td><td>Oskar</td><td>18.11.1915</td><td></td></tr> <tr><td>AGTHE</td><td>Max</td><td>21.03.1916</td><td></td></tr> <tr><td>BLEY</td><td>Selmar</td><td>19.02.1915</td><td></td></tr> <tr><td>FAHR</td><td>Otto</td><td>29.10.1918</td><td></td></tr> <tr><td>FEUERSTEIN</td><td>Richard</td><td>03.05.1916</td><td></td></tr> <tr><td>GRAU</td><td>Alfred</td><td>26.09.1918</td><td></td></tr> <tr><td>HERMANN</td><td>Arthur</td><td>16.06.1915</td><td></td></tr> <tr><td>HEROLD</td><td>Oswald</td><td>27.12.1914</td><td></td></tr> <tr><td>HOFFMANN</td><td>Hermann</td><td>16.10.1920</td><td></td></tr> <tr><td>KÖHLER</td><td>Willy</td><td>19.09.1918</td><td></td></tr> <tr><td>PRELLER</td><td>Artur</td><td>21.08.1917</td><td></td></tr> <tr><td>SCHWARTZE</td><td>Karl</td><td>20.08.1917</td><td></td></tr> <tr><td>TREIBER</td><td>Albert</td><td>09.09.1914</td><td>vermisst</td></tr> <tr><td>WALDSACHSE</td><td>Robert</td><td>12.06.1918</td><td></td></tr> </table> <p data-bbox="1025 928 1572 956">Die dankbare Gemeinde Gelmeroda 1922</p> <p data-bbox="981 997 1617 1058">Gefallene des 2. Weltkrieges von 1939-1945 aus Gelmeroda</p> <table border="1" data-bbox="1016 1062 1576 1428"> <tr><td>BLEY</td><td>Werner</td><td>1946</td><td></td></tr> <tr><td>BORTZ</td><td>Gerhard</td><td>17.09.1941</td><td></td></tr> <tr><td>BUHLAR</td><td>Agnes</td><td>09.02.1945</td><td></td></tr> <tr><td>DEINHARD</td><td>Rudolf</td><td>26.03.1944</td><td></td></tr> <tr><td>EILENSTEIN</td><td>Hans</td><td>1943</td><td></td></tr> <tr><td>FAHR</td><td>Gerhard</td><td>1944</td><td></td></tr> <tr><td>HOFFMANN</td><td>Hermann</td><td>auf See 1944</td><td></td></tr> <tr><td>HÖHNE</td><td>Helmut</td><td>1942</td><td></td></tr> <tr><td>HÖHNE</td><td>Hermann</td><td>1943</td><td></td></tr> <tr><td>HÜBNER</td><td>Ida</td><td>1945</td><td></td></tr> <tr><td>KLÖCKNER</td><td>Walter</td><td>11.10.1943</td><td></td></tr> </table>	AGTHE	Oskar	18.11.1915		AGTHE	Max	21.03.1916		BLEY	Selmar	19.02.1915		FAHR	Otto	29.10.1918		FEUERSTEIN	Richard	03.05.1916		GRAU	Alfred	26.09.1918		HERMANN	Arthur	16.06.1915		HEROLD	Oswald	27.12.1914		HOFFMANN	Hermann	16.10.1920		KÖHLER	Willy	19.09.1918		PRELLER	Artur	21.08.1917		SCHWARTZE	Karl	20.08.1917		TREIBER	Albert	09.09.1914	vermisst	WALDSACHSE	Robert	12.06.1918		BLEY	Werner	1946		BORTZ	Gerhard	17.09.1941		BUHLAR	Agnes	09.02.1945		DEINHARD	Rudolf	26.03.1944		EILENSTEIN	Hans	1943		FAHR	Gerhard	1944		HOFFMANN	Hermann	auf See 1944		HÖHNE	Helmut	1942		HÖHNE	Hermann	1943		HÜBNER	Ida	1945		KLÖCKNER	Walter	11.10.1943		
AGTHE	Oskar	18.11.1915																																																																																																					
AGTHE	Max	21.03.1916																																																																																																					
BLEY	Selmar	19.02.1915																																																																																																					
FAHR	Otto	29.10.1918																																																																																																					
FEUERSTEIN	Richard	03.05.1916																																																																																																					
GRAU	Alfred	26.09.1918																																																																																																					
HERMANN	Arthur	16.06.1915																																																																																																					
HEROLD	Oswald	27.12.1914																																																																																																					
HOFFMANN	Hermann	16.10.1920																																																																																																					
KÖHLER	Willy	19.09.1918																																																																																																					
PRELLER	Artur	21.08.1917																																																																																																					
SCHWARTZE	Karl	20.08.1917																																																																																																					
TREIBER	Albert	09.09.1914	vermisst																																																																																																				
WALDSACHSE	Robert	12.06.1918																																																																																																					
BLEY	Werner	1946																																																																																																					
BORTZ	Gerhard	17.09.1941																																																																																																					
BUHLAR	Agnes	09.02.1945																																																																																																					
DEINHARD	Rudolf	26.03.1944																																																																																																					
EILENSTEIN	Hans	1943																																																																																																					
FAHR	Gerhard	1944																																																																																																					
HOFFMANN	Hermann	auf See 1944																																																																																																					
HÖHNE	Helmut	1942																																																																																																					
HÖHNE	Hermann	1943																																																																																																					
HÜBNER	Ida	1945																																																																																																					
KLÖCKNER	Walter	11.10.1943																																																																																																					

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild																																																
		<table border="1"> <tr><td>KÖHLER</td><td>Armin</td><td>1945</td></tr> <tr><td>KÖNIG</td><td>Gerhard</td><td>25.06.1943</td></tr> <tr><td>KÖTSCHAU</td><td>Margot</td><td>06.05.1946</td></tr> <tr><td>KRAHNER</td><td>Paul</td><td>16.02.1945</td></tr> <tr><td>LANGHEINRICH</td><td>Erich</td><td>04.04.1943</td></tr> <tr><td>LANGHEINRICH</td><td>Heinz</td><td>22.12.1944</td></tr> <tr><td>LEHMANN</td><td>Rudi</td><td></td></tr> <tr><td>LENZ</td><td></td><td>11.04.1945</td></tr> <tr><td>LIPPMANN</td><td>Edgar</td><td>15.10.1944</td></tr> <tr><td>LUDWIG</td><td>Hans</td><td>02.03.1942</td></tr> <tr><td>SCHELLE</td><td>Hilmar</td><td></td></tr> <tr><td>SCHLÜNKEN</td><td>Werner</td><td></td></tr> <tr><td>SCHWARTZE</td><td>Gerhard</td><td>22.10.1944</td></tr> <tr><td>STADTERMANN</td><td>Rudolf</td><td>28.01.1945</td></tr> <tr><td>UNREIN</td><td>Karl</td><td>1947</td></tr> <tr><td>WEYDE</td><td>Arno</td><td>04.11.1944</td></tr> </table> <p>(Quelle: www.denkmalprojekt.org)</p>	KÖHLER	Armin	1945	KÖNIG	Gerhard	25.06.1943	KÖTSCHAU	Margot	06.05.1946	KRAHNER	Paul	16.02.1945	LANGHEINRICH	Erich	04.04.1943	LANGHEINRICH	Heinz	22.12.1944	LEHMANN	Rudi		LENZ		11.04.1945	LIPPMANN	Edgar	15.10.1944	LUDWIG	Hans	02.03.1942	SCHELLE	Hilmar		SCHLÜNKEN	Werner		SCHWARTZE	Gerhard	22.10.1944	STADTERMANN	Rudolf	28.01.1945	UNREIN	Karl	1947	WEYDE	Arno	04.11.1944	
KÖHLER	Armin	1945																																																	
KÖNIG	Gerhard	25.06.1943																																																	
KÖTSCHAU	Margot	06.05.1946																																																	
KRAHNER	Paul	16.02.1945																																																	
LANGHEINRICH	Erich	04.04.1943																																																	
LANGHEINRICH	Heinz	22.12.1944																																																	
LEHMANN	Rudi																																																		
LENZ		11.04.1945																																																	
LIPPMANN	Edgar	15.10.1944																																																	
LUDWIG	Hans	02.03.1942																																																	
SCHELLE	Hilmar																																																		
SCHLÜNKEN	Werner																																																		
SCHWARTZE	Gerhard	22.10.1944																																																	
STADTERMANN	Rudolf	28.01.1945																																																	
UNREIN	Karl	1947																																																	
WEYDE	Arno	04.11.1944																																																	
Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges - Legefeld		<p><i>1. Weltkrieg</i> Gernhard, Max Macherauch, Hugo Werner, Otto</p> <p><i>2. Weltkrieg</i> Gefallen von 1939 – 1945 Opfer des faschistischen Krieges den Lebenden zur Mahnung</p> <p>Backhaus, Willy Feistkorn, Herbert Fuchs, Heinz Gernhardt, G. Grobe, Werner Herber, Wolfgang Herold, Willy König, Hans Lindenzweig, P. Maesch, Rudi</p>																																																	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild																																		
		Marquardt, W. Müller, Erich Pillack, Walter Rohbock, Hermann Rudolph, Bruno Sabainski, Anton Sabainski, Reinh. Schafranski, Anton Schenk, Bruno Schenk, Erich Schenk, Karl Seiler, Bruno Seiler, Otto Sennewald Spalik, Josef Thiele, Werner Weilert, Karl																																			
Opfer des Ersten Weltkrieges - Lindenberg	Sportplatz Lindenberg	Dem Andenken unserer im Weltkrieg 1914-1918 gefallenen Brüder <table border="1" data-bbox="1137 871 1458 1441"> <tbody> <tr><td>ARNOLD</td><td>G.</td></tr> <tr><td>BACH</td><td>G.</td></tr> <tr><td>BENNEWITZ</td><td>F.</td></tr> <tr><td>BRANDSCHWE</td><td>E.</td></tr> <tr><td>EELBO</td><td>M.</td></tr> <tr><td>FRITSCH</td><td>B.</td></tr> <tr><td>FRÖBE</td><td>Dr. E.</td></tr> <tr><td>GANG</td><td>O.</td></tr> <tr><td>GERLACH</td><td>K.</td></tr> <tr><td>GESKY</td><td>F.</td></tr> <tr><td>GIESE</td><td>A.</td></tr> <tr><td>GRÄFE</td><td>K.</td></tr> <tr><td>GROSSMANN</td><td>F.</td></tr> <tr><td>HELBIG</td><td>F.</td></tr> <tr><td>HELBIG</td><td>K.</td></tr> <tr><td>JACOB</td><td>W.</td></tr> <tr><td>JÄGER</td><td>E.</td></tr> </tbody> </table>	ARNOLD	G.	BACH	G.	BENNEWITZ	F.	BRANDSCHWE	E.	EELBO	M.	FRITSCH	B.	FRÖBE	Dr. E.	GANG	O.	GERLACH	K.	GESKY	F.	GIESE	A.	GRÄFE	K.	GROSSMANN	F.	HELBIG	F.	HELBIG	K.	JACOB	W.	JÄGER	E.	
ARNOLD	G.																																				
BACH	G.																																				
BENNEWITZ	F.																																				
BRANDSCHWE	E.																																				
EELBO	M.																																				
FRITSCH	B.																																				
FRÖBE	Dr. E.																																				
GANG	O.																																				
GERLACH	K.																																				
GESKY	F.																																				
GIESE	A.																																				
GRÄFE	K.																																				
GROSSMANN	F.																																				
HELBIG	F.																																				
HELBIG	K.																																				
JACOB	W.																																				
JÄGER	E.																																				

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild																																																																		
		<table border="1"> <tr><td>KAISER</td><td>W.</td></tr> <tr><td>KATZMANN</td><td>W.</td></tr> <tr><td>KAYSEL</td><td>Dr.</td></tr> <tr><td>KLPFLEISCH</td><td>E.</td></tr> <tr><td>KÖRSCHNER</td><td>W.</td></tr> <tr><td>KRÜGEL</td><td>P.</td></tr> <tr><td>LANGE</td><td>W.</td></tr> <tr><td>LEINHOS</td><td>M.</td></tr> <tr><td>LINDNER</td><td>H.</td></tr> <tr><td>LINKMANN</td><td>K.</td></tr> <tr><td>LIPPMANN</td><td>E.</td></tr> <tr><td>LIPPOLD</td><td>A.</td></tr> <tr><td>MOHR</td><td>O.</td></tr> <tr><td>MORGENROT</td><td>F.</td></tr> <tr><td>MÜLLER</td><td>H.</td></tr> <tr><td>MÜLLER</td><td>P.</td></tr> <tr><td>ROER</td><td>H.</td></tr> <tr><td>RUMMEL</td><td>A.</td></tr> <tr><td>SCHARF</td><td>A.</td></tr> <tr><td>SCHARF</td><td>F.</td></tr> <tr><td>SCHLUNZ</td><td>H.</td></tr> <tr><td>SCHNAPP</td><td>K.</td></tr> <tr><td>SCHUBERT</td><td>K.</td></tr> <tr><td>SCHWARZ</td><td>F.</td></tr> <tr><td>STADELMANN</td><td>H.</td></tr> <tr><td>STEPPUHN</td><td>M.</td></tr> <tr><td>STIEF</td><td>F.</td></tr> <tr><td>TINGRÜN</td><td>W.</td></tr> <tr><td>VETTER</td><td>F.</td></tr> <tr><td>WEISS</td><td>O.</td></tr> <tr><td>WENZEL</td><td>L.</td></tr> <tr><td>WERNER</td><td>H.</td></tr> <tr><td>WIRTH</td><td>W.</td></tr> </table> <p>(Quelle: www.denkmalprojekt.org)</p>	KAISER	W.	KATZMANN	W.	KAYSEL	Dr.	KLPFLEISCH	E.	KÖRSCHNER	W.	KRÜGEL	P.	LANGE	W.	LEINHOS	M.	LINDNER	H.	LINKMANN	K.	LIPPMANN	E.	LIPPOLD	A.	MOHR	O.	MORGENROT	F.	MÜLLER	H.	MÜLLER	P.	ROER	H.	RUMMEL	A.	SCHARF	A.	SCHARF	F.	SCHLUNZ	H.	SCHNAPP	K.	SCHUBERT	K.	SCHWARZ	F.	STADELMANN	H.	STEPPUHN	M.	STIEF	F.	TINGRÜN	W.	VETTER	F.	WEISS	O.	WENZEL	L.	WERNER	H.	WIRTH	W.	
KAISER	W.																																																																				
KATZMANN	W.																																																																				
KAYSEL	Dr.																																																																				
KLPFLEISCH	E.																																																																				
KÖRSCHNER	W.																																																																				
KRÜGEL	P.																																																																				
LANGE	W.																																																																				
LEINHOS	M.																																																																				
LINDNER	H.																																																																				
LINKMANN	K.																																																																				
LIPPMANN	E.																																																																				
LIPPOLD	A.																																																																				
MOHR	O.																																																																				
MORGENROT	F.																																																																				
MÜLLER	H.																																																																				
MÜLLER	P.																																																																				
ROER	H.																																																																				
RUMMEL	A.																																																																				
SCHARF	A.																																																																				
SCHARF	F.																																																																				
SCHLUNZ	H.																																																																				
SCHNAPP	K.																																																																				
SCHUBERT	K.																																																																				
SCHWARZ	F.																																																																				
STADELMANN	H.																																																																				
STEPPUHN	M.																																																																				
STIEF	F.																																																																				
TINGRÜN	W.																																																																				
VETTER	F.																																																																				
WEISS	O.																																																																				
WENZEL	L.																																																																				
WERNER	H.																																																																				
WIRTH	W.																																																																				

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild																																																																				
Opfer des Ersten Weltkrieges - Niedergrunstedt	Niedergrunstedt - Friedhof (Kirchenseite - Blick nach Osten)	<p style="text-align: center;">Den Opfern des Weltkrieges:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>BÄRMANN</td><td>Friedrich</td><td>11.04.1915</td><td></td></tr> <tr><td>BÖRNER</td><td>Paul</td><td>02.12.1914</td><td></td></tr> <tr><td>CARNARIUS</td><td>Max</td><td>20.09.1914</td><td></td></tr> <tr><td>ECKARDT</td><td>Artur</td><td>11.07.1916</td><td></td></tr> <tr><td>EHRHARDT</td><td>Hugo</td><td>11.10.1918</td><td></td></tr> <tr><td>GEBSTEDT</td><td>Franz</td><td>05.04.1918</td><td></td></tr> <tr><td>HARTUNG</td><td>Otto</td><td>16.11.1918</td><td></td></tr> <tr><td>HÖNNICKE</td><td>Oskar</td><td>20.08.1915</td><td></td></tr> <tr><td>LIST</td><td>Reinhold</td><td>15.10.1918</td><td>vermisst</td></tr> <tr><td>RÖDER</td><td>Max</td><td>23.07.1916</td><td>vermisst</td></tr> <tr><td>RUDOLPHI</td><td>Bruno</td><td>12.12.1916</td><td></td></tr> <tr><td>TANZ</td><td>Karl</td><td>30.05.1918</td><td></td></tr> <tr><td>TROMSDORF</td><td>Ernst</td><td>15.08.1915</td><td></td></tr> <tr><td>WALDMANN</td><td>Paul</td><td>24.04.1918</td><td></td></tr> </table> <p style="text-align: center;">Gewidmet von der dankbaren Gemeinde Niedergrunstedt 1921 (Quelle: www.denkmalprojekt.org)</p>	BÄRMANN	Friedrich	11.04.1915		BÖRNER	Paul	02.12.1914		CARNARIUS	Max	20.09.1914		ECKARDT	Artur	11.07.1916		EHRHARDT	Hugo	11.10.1918		GEBSTEDT	Franz	05.04.1918		HARTUNG	Otto	16.11.1918		HÖNNICKE	Oskar	20.08.1915		LIST	Reinhold	15.10.1918	vermisst	RÖDER	Max	23.07.1916	vermisst	RUDOLPHI	Bruno	12.12.1916		TANZ	Karl	30.05.1918		TROMSDORF	Ernst	15.08.1915		WALDMANN	Paul	24.04.1918														
BÄRMANN	Friedrich	11.04.1915																																																																					
BÖRNER	Paul	02.12.1914																																																																					
CARNARIUS	Max	20.09.1914																																																																					
ECKARDT	Artur	11.07.1916																																																																					
EHRHARDT	Hugo	11.10.1918																																																																					
GEBSTEDT	Franz	05.04.1918																																																																					
HARTUNG	Otto	16.11.1918																																																																					
HÖNNICKE	Oskar	20.08.1915																																																																					
LIST	Reinhold	15.10.1918	vermisst																																																																				
RÖDER	Max	23.07.1916	vermisst																																																																				
RUDOLPHI	Bruno	12.12.1916																																																																					
TANZ	Karl	30.05.1918																																																																					
TROMSDORF	Ernst	15.08.1915																																																																					
WALDMANN	Paul	24.04.1918																																																																					
Opfer des Ersten Weltkrieges - Oberweimar	Friedhof Oberweimar (Sandsteinplatte stark verwittert - ca. 90 Namen)	<p style="text-align: center;">1914-1918</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>...</td><td>...</td><td>09.04.1918</td><td></td></tr> <tr><td>BIENSTOCK</td><td>Wilhelm</td><td>09.04.1917</td><td>gestorben</td></tr> <tr><td>BODENSCHATZ</td><td>Fritz</td><td>02.08.1917</td><td></td></tr> <tr><td>BÖTTNER</td><td>Otto</td><td>22.11.1914</td><td></td></tr> <tr><td>CHRISTIAN</td><td>Albrecht</td><td>05.08.1917</td><td></td></tr> <tr><td>FINDEISEN</td><td>Otto</td><td>17.01.1915</td><td></td></tr> <tr><td>FINDEISEN</td><td>Paul</td><td>25.03.1918</td><td></td></tr> <tr><td>GLAS</td><td>Karl</td><td>05.03.1915</td><td></td></tr> <tr><td>HOSE</td><td>Karl</td><td>01.04.1918</td><td></td></tr> <tr><td>JUNGMANN</td><td>Otto</td><td>17.03.1915</td><td></td></tr> <tr><td>KÄMPFER</td><td>Emil</td><td>23.09.1914</td><td></td></tr> <tr><td>LILIE</td><td>Friedrich</td><td>29.07.1917</td><td></td></tr> <tr><td>LÖBE</td><td>Max</td><td>14.10.1914</td><td></td></tr> <tr><td>LÖWE</td><td>August</td><td>05.08.1914</td><td></td></tr> <tr><td>MÜLLER</td><td>Richard</td><td>09.09.1914</td><td></td></tr> <tr><td>NIEBLING</td><td>Otto</td><td>24.01.1917</td><td></td></tr> <tr><td>REITZ</td><td>Ludwig</td><td>13.11.1917</td><td>gestorben</td></tr> </table>	09.04.1918		BIENSTOCK	Wilhelm	09.04.1917	gestorben	BODENSCHATZ	Fritz	02.08.1917		BÖTTNER	Otto	22.11.1914		CHRISTIAN	Albrecht	05.08.1917		FINDEISEN	Otto	17.01.1915		FINDEISEN	Paul	25.03.1918		GLAS	Karl	05.03.1915		HOSE	Karl	01.04.1918		JUNGMANN	Otto	17.03.1915		KÄMPFER	Emil	23.09.1914		LILIE	Friedrich	29.07.1917		LÖBE	Max	14.10.1914		LÖWE	August	05.08.1914		MÜLLER	Richard	09.09.1914		NIEBLING	Otto	24.01.1917		REITZ	Ludwig	13.11.1917	gestorben	
...	...	09.04.1918																																																																					
BIENSTOCK	Wilhelm	09.04.1917	gestorben																																																																				
BODENSCHATZ	Fritz	02.08.1917																																																																					
BÖTTNER	Otto	22.11.1914																																																																					
CHRISTIAN	Albrecht	05.08.1917																																																																					
FINDEISEN	Otto	17.01.1915																																																																					
FINDEISEN	Paul	25.03.1918																																																																					
GLAS	Karl	05.03.1915																																																																					
HOSE	Karl	01.04.1918																																																																					
JUNGMANN	Otto	17.03.1915																																																																					
KÄMPFER	Emil	23.09.1914																																																																					
LILIE	Friedrich	29.07.1917																																																																					
LÖBE	Max	14.10.1914																																																																					
LÖWE	August	05.08.1914																																																																					
MÜLLER	Richard	09.09.1914																																																																					
NIEBLING	Otto	24.01.1917																																																																					
REITZ	Ludwig	13.11.1917	gestorben																																																																				

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild																																
		<table border="1"> <tr> <td>RUDER</td> <td>Max</td> <td>09.12.1914</td> <td></td> </tr> <tr> <td>SCHATZ</td> <td>Karl</td> <td>13.01.1915</td> <td></td> </tr> <tr> <td>SCHLEGELMILCH</td> <td>Hugo</td> <td>28.03.1918</td> <td></td> </tr> <tr> <td>SEYFARTH</td> <td>Artur</td> <td>19.02.1915</td> <td></td> </tr> <tr> <td>SIELER</td> <td>Hugo</td> <td>24.12.1914</td> <td></td> </tr> <tr> <td>THIEME</td> <td>Max</td> <td>03.10.1916</td> <td></td> </tr> <tr> <td>THOMAS</td> <td>Artur</td> <td>04.08.1917</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ZIEMER</td> <td>Julius</td> <td>12.08.1917</td> <td></td> </tr> </table> <p>(Quelle: www.denkmalprojekt.org)</p>	RUDER	Max	09.12.1914		SCHATZ	Karl	13.01.1915		SCHLEGELMILCH	Hugo	28.03.1918		SEYFARTH	Artur	19.02.1915		SIELER	Hugo	24.12.1914		THIEME	Max	03.10.1916		THOMAS	Artur	04.08.1917		ZIEMER	Julius	12.08.1917		
RUDER	Max	09.12.1914																																	
SCHATZ	Karl	13.01.1915																																	
SCHLEGELMILCH	Hugo	28.03.1918																																	
SEYFARTH	Artur	19.02.1915																																	
SIELER	Hugo	24.12.1914																																	
THIEME	Max	03.10.1916																																	
THOMAS	Artur	04.08.1917																																	
ZIEMER	Julius	12.08.1917																																	
Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges - Possendorf	Possendorf (Kirchturm Südseite)	<p style="text-align: center;">Im Gedenken an die Opfer der Weltkriege 1914–1918</p> <p style="text-align: center;">Auge, Kurt Hollbach, Rudolf Pabst, Otto Schenk, Otto Schwartz, Paul Sundhaus, Hugo</p> <p style="text-align: center;">1939–1945</p> <p style="text-align: center;">Busch, Heinz Fritsch, Kurt Hollbach, Rudolph Jahn, Erwin Kläre, Paul Kreutzer, Hartwig Papst, Otto Schilling, Hans Schmidt, Hugo Schwart, Karl Weise, Alfred Weise, Willy Wicht, Fritz</p>																																	

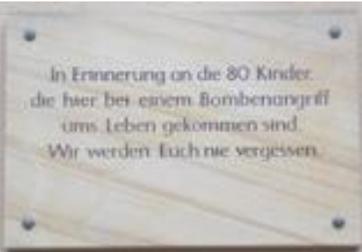
Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges - Süßenborn	Süßenborn (Kirchgarten)	DEN OPFERN DER KRIEGE 1914-1918 UND 1939-1945 VON DER GEMEINDE 1995	
Opfer des Ersten Weltkrieges - Taubach	Taubach (Parkanlage nahe der Kirche)	Vergiss, mein Volk, die treuen Toten nicht. <i>31 Namen aufgelistet</i> Den im Weltkriege 1914-18 gefallenen Helden zum ehrenden Gedächtnis. Gewidmet von der dankbaren Gemeinde Taubach.	
Opfer des Ersten Weltkrieges - Tiefurt	Tiefurter Kirche / Friedhof An der Kirche	<p style="text-align: center;">1914-1918</p> <p style="text-align: center;">Zum Gedenken an ihre Gefallenen</p> <p>Wilhelm Freudenthaler 4.1.1898–20.11.1914 Fritz Ludewig 6.6.1893–3.12.1914 Walter Pfundheller 2.6.1890–25.1.1915 Helmut Hufner 14.9.1896–1.3.1915 Walter Hofmann 17.11.1897–7.3.1915 Alfred Starke 29.9.1889–12.5.1915 Edgar Reifert 4.8.1898–15.7.1915 Hans Olramünde 15.10.1896–18.9.1915 Walter Bader 18.1.1899–5.9.1916 Georg Ludwig 14.7.1896–27.1.1917 Paul Pflieger 22.5.1895–13.2.1917</p> <p>Thilo Braun 27.6.1917 Albin Aroldt 11.2.1888–1.10.1917 Kurt Rietschel 5.10.1898–4.10.1917 Georg Küch 23.5.1895–15.4.1918 Wilhelm Daniel 23.6.1887–31.5.1918 Hugo unbekannt 7.6.1888 Fritz Schmidt 21.6.1895- vermisst</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild																																																																																				
		Karl Bürger 6.12.1879–12.12.1920 Georg Orlamünde 31.07.1891–8.8.1921 Georg Franz 27.7.1880–24.6.1922 Walter Arnold 31.12.1881–11.4.1923																																																																																					
Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges - Tröbsdorf	Tröbsdorf (nördlich der Kirche)	<p style="text-align: center;">1914 – 1918</p> <p style="text-align: center;">Zum Gedächtnis unserer gefallenen und gestorbenen Kameraden Gew. v. d. dankbaren Gemeinde Tröbsdorf Den Toten zur Ehre Den Lebenden zur Mahnung</p> <p style="text-align: center;"><i>1. Weltkrieg:</i></p> <table border="1" data-bbox="898 651 1641 1321"> <tbody> <tr><td>BUBSER</td><td>Oskar</td><td>17.08.1880</td><td>12.05.1915</td></tr> <tr><td>BUSCH</td><td>Emil</td><td>11.03.1895</td><td>10.08.1918</td></tr> <tr><td>ECKOLD</td><td>Arno</td><td>31.03.1876</td><td>05.04.1917</td></tr> <tr><td>FRITSCH</td><td>Paul</td><td>13.02.1893</td><td>06.09.1914</td></tr> <tr><td>GATHEMANN</td><td>Paul</td><td>28.03.1895</td><td>26.05.1916</td></tr> <tr><td>GESSNER</td><td>Otto</td><td>04.07.1872</td><td>11.11.1918</td></tr> <tr><td>GESSNER</td><td>Otto</td><td>04.07.1872</td><td>11.11.1918</td></tr> <tr><td>HARTUNG</td><td>Artur</td><td>20.10.1891</td><td>17.05.1918</td></tr> <tr><td>HARTUNG</td><td>Paul</td><td>21.06.1895</td><td>02.09.1918</td></tr> <tr><td>HARZ</td><td>Karl</td><td>27.03.1900</td><td>11.07.1918</td></tr> <tr><td>KEGLER</td><td>Paul</td><td>19.04.1894</td><td>26.11.1916</td></tr> <tr><td>KIRST</td><td>Erich</td><td>04.10.1896</td><td>10.05.1920</td></tr> <tr><td>KIRST</td><td>Heinrich</td><td>31.07.1885</td><td>20.05.1915</td></tr> <tr><td>KIRST</td><td>Kurt</td><td>31.05.1890</td><td>30.03.1918</td></tr> <tr><td>MERTEN</td><td>Karl</td><td>24.04.1895</td><td>02.07.1916</td></tr> <tr><td>MÜLLER</td><td>Berthold</td><td>30.08.1896</td><td>19.09.1917</td></tr> <tr><td>PILZ</td><td>Waldemar</td><td>14.03.1898</td><td>01.06.1916</td></tr> <tr><td>SCHMIDT</td><td>Hugo</td><td>13.11.1892</td><td>15.07.1915</td></tr> <tr><td>SEILER</td><td>Ernst</td><td>03.02.1886</td><td>09.09.1914</td></tr> <tr><td>WIESSER</td><td>Hermann</td><td>15.06.1887</td><td>23.07.1915</td></tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;"><i>2. Weltkrieg:</i></p> <table border="1" data-bbox="898 1393 1697 1430"> <tbody> <tr> <td>BIRKENSTOCK</td> <td>Harry</td> <td>1922</td> <td>1942</td> </tr> </tbody> </table>	BUBSER	Oskar	17.08.1880	12.05.1915	BUSCH	Emil	11.03.1895	10.08.1918	ECKOLD	Arno	31.03.1876	05.04.1917	FRITSCH	Paul	13.02.1893	06.09.1914	GATHEMANN	Paul	28.03.1895	26.05.1916	GESSNER	Otto	04.07.1872	11.11.1918	GESSNER	Otto	04.07.1872	11.11.1918	HARTUNG	Artur	20.10.1891	17.05.1918	HARTUNG	Paul	21.06.1895	02.09.1918	HARZ	Karl	27.03.1900	11.07.1918	KEGLER	Paul	19.04.1894	26.11.1916	KIRST	Erich	04.10.1896	10.05.1920	KIRST	Heinrich	31.07.1885	20.05.1915	KIRST	Kurt	31.05.1890	30.03.1918	MERTEN	Karl	24.04.1895	02.07.1916	MÜLLER	Berthold	30.08.1896	19.09.1917	PILZ	Waldemar	14.03.1898	01.06.1916	SCHMIDT	Hugo	13.11.1892	15.07.1915	SEILER	Ernst	03.02.1886	09.09.1914	WIESSER	Hermann	15.06.1887	23.07.1915	BIRKENSTOCK	Harry	1922	1942	
BUBSER	Oskar	17.08.1880	12.05.1915																																																																																				
BUSCH	Emil	11.03.1895	10.08.1918																																																																																				
ECKOLD	Arno	31.03.1876	05.04.1917																																																																																				
FRITSCH	Paul	13.02.1893	06.09.1914																																																																																				
GATHEMANN	Paul	28.03.1895	26.05.1916																																																																																				
GESSNER	Otto	04.07.1872	11.11.1918																																																																																				
GESSNER	Otto	04.07.1872	11.11.1918																																																																																				
HARTUNG	Artur	20.10.1891	17.05.1918																																																																																				
HARTUNG	Paul	21.06.1895	02.09.1918																																																																																				
HARZ	Karl	27.03.1900	11.07.1918																																																																																				
KEGLER	Paul	19.04.1894	26.11.1916																																																																																				
KIRST	Erich	04.10.1896	10.05.1920																																																																																				
KIRST	Heinrich	31.07.1885	20.05.1915																																																																																				
KIRST	Kurt	31.05.1890	30.03.1918																																																																																				
MERTEN	Karl	24.04.1895	02.07.1916																																																																																				
MÜLLER	Berthold	30.08.1896	19.09.1917																																																																																				
PILZ	Waldemar	14.03.1898	01.06.1916																																																																																				
SCHMIDT	Hugo	13.11.1892	15.07.1915																																																																																				
SEILER	Ernst	03.02.1886	09.09.1914																																																																																				
WIESSER	Hermann	15.06.1887	23.07.1915																																																																																				
BIRKENSTOCK	Harry	1922	1942																																																																																				

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt				Bild
		DÖLLNER	Horst	1922	1945	
		FRANKE	Werner	1927	1945	
		GEBHARDT	Ernst	1894	1943	
		GRAU	Ernst	1910	1940	
		GRUNERT	Werner	1910	1945	
		GÜNTHER	Arthur	1904	1943	
		HARTMANN	Hans	1913	1945	
		HARZ	Helmut	1925	1944	
		HOFFMANN	Franz	1915	1941	
		HUPEL	Bernhard	1925	1945	
		KIRST	Oswald	1908	1945	
		KLINGHAMMER	Fritz	1911	1943	
		KÖHLER	Heins	1927	1945	
		LANGE	Kurt	1899	1945	
		LENK	Reinhold	1920	1941	
		MÜLLER	Walter	1907	1944	
		REMDE	Otto	1912	1944	
		ROESELER	Karl	1911	1944	
		RÖMHILD	Arno	1913	1945	
		ROST	Arthur	1923	1944	
		SACHSENWEGER	Hugo	1910	1944	
		SCHMIDT	Fritz	1923	1945	
		SCHMIDT	Rudi	1900	1945	
		UNREIN	Ernst	1919	1944	
		UNREIN	Walter	1918	1943	
		VOLKLAND	Kurt	1925	1945	
		WERNER	Kurt	1921	1943	
		ZINN	Hans	1921	1944	
(Quelle: www.denkmalprojekt.org)						

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Opfer des faschistischen Terrors	Carl-von-Ossietzky-Straße 60 (so noch vorhanden?)	<p style="text-align: center;"> HIER BEFAND SICH IM HOF DES LANDGERICHTSGEBÄUDES 1933 - 1945 DIE HINRICHTUNGSSTÄTTE DER FASCHISTISCHEN TERRORJUSTIZ IM LAND THÜRINGEN UNVERGESSEN DIE KÄMPFER DIE IHR LEBEN FÜR UNS GABEN </p>	
Opfer des Faschismus	Carl-von-Ossietzky-Straße 60 (9.Mai 2015: Zweitausfertigung)	<p style="text-align: center;"> FALLBEIL- HINRICHTUNGSSTÄTTE 1937 – 1945 IM GEDENKEN AN DIE ERMORDETEN WIDERSTANDSKÄMPFER, DESERTEURE UND OPFER DER NS-SONDERJUSTIZ </p> <p style="text-align: center;"> ZUM GEDENKEN DER ERMORDETEN WIDERSTANDSKÄMPFER VON WEIMAR </p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Opfer des Faschismus	Friedrich-Ebert-Straße 8/ Volkshaus (12. September 1948)	ZUM GEDENKEN DER ERMORDETEN WIDERSTANDSKÄMPFER VON WEIMAR VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES	
Opfer des faschistischen Terrors / 142 im Webicht ermordete Untersuchungsgefangene der Gestapo	Tiefurter Allee (Gedenkstein)	DEN VON FASCHISTISCHEN HENKERN AM 5. APRIL 1945 AN DIESER STELLE ERMORDETEN IN EHRENDEM GEDENKEN	
Opfer des Kapp-Putsches	Friedrich-Ebert-Straße 8/ Volkshaus	Zum GEDENKEN AN UNSERE GEFALLENEN BEI DER ABWEHR DES KAPP- PUTSCHES FIELEN HIER AM 15. MÄRZ 1920 ANNA BRAUN WALTER HOFFMANN FRANZ PAWELSKI PAUL SCHANDE ADOLF SCHELLE KARL SCHORN KARL MERKEL ERNST MÜLLER KURT KRASSAU EHRE IHREM ANDENKEN SIE OPFERTEN IHR LEBEN IM KAMPFE UM DIE FREIHEIT	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Opfer des Krieges 1870/1871 - Niedergrunstedt	Niedergrunstedt - Eingang des Kirchengeländes (außen)	Becker Bücker Jung Jung Reichenbach Röder Sachse Schenk Schmidt	
Opfer des Zweiten. Weltkrieges - durch Bombenangriff am 9. Februar 1945 getötete Kinder	Richard-Strauss-Straße (heute Kindertagesstätte „Hufeland“)	„In Erinnerung an die 80 Kinder, die hier bei einem Bombenangriff ums Leben gekommen sind. Wir werden Euch nie vergessen.“ Kategorie:	
Opfer des Zweiten. Weltkrieges	Historischer Friedhof, Gedächtnishalle	DIE STADT WEIMAR GEDENKT IHRER OPFER DES 2. WELTKRIEGES	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild																																																				
Opfer des Zweiten Weltkrieges - Niedergrunstedt	Niedergrunstedt - Kircheneingang	<p style="text-align: center;">Gefallen im 2. Weltkrieg 1939-1945</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td>AGTHE</td><td>Erich</td></tr> <tr><td>BÖHME</td><td>Georg</td></tr> <tr><td>BÖTTCHER</td><td>Willy</td></tr> <tr><td>BRAUN</td><td>Otto</td></tr> <tr><td>BUCHSBAUM</td><td>Heini</td></tr> <tr><td>BUCHSBAUM</td><td>Otto</td></tr> <tr><td>BUCHSPIEß</td><td>Gerhard</td></tr> <tr><td>DREßLER</td><td>Emil</td></tr> <tr><td>HÖNNICKE</td><td>Rolf</td></tr> <tr><td>KEGLER</td><td>Georg</td></tr> <tr><td>LESER</td><td>Willy</td></tr> <tr><td>MARTIN</td><td>Fred</td></tr> <tr><td>MEY</td><td>Erich</td></tr> <tr><td>REIBER</td><td>Walter</td></tr> <tr><td>RIETZ</td><td>Helmut</td></tr> <tr><td>RÖMHILD</td><td>Fritz</td></tr> <tr><td>SCHAPER</td><td>Otto</td></tr> <tr><td>SCHEIT</td><td>Heino</td></tr> <tr><td>SCHMIDT</td><td>Werner</td></tr> <tr><td>SCHODER</td><td>Arno</td></tr> <tr><td>SCHORCHT</td><td>Walter</td></tr> <tr><td>SCHWANZ</td><td>Willy</td></tr> <tr><td>SÖFFING</td><td>Arno</td></tr> <tr><td>SROBYNSKI</td><td>Arno</td></tr> <tr><td>STREIBART</td><td>Willy</td></tr> <tr><td>TANZ</td><td>Kurt</td></tr> </table> <p style="text-align: right;">(Quelle: www.denkmalprojekt.org)</p>	AGTHE	Erich	BÖHME	Georg	BÖTTCHER	Willy	BRAUN	Otto	BUCHSBAUM	Heini	BUCHSBAUM	Otto	BUCHSPIEß	Gerhard	DREßLER	Emil	HÖNNICKE	Rolf	KEGLER	Georg	LESER	Willy	MARTIN	Fred	MEY	Erich	REIBER	Walter	RIETZ	Helmut	RÖMHILD	Fritz	SCHAPER	Otto	SCHEIT	Heino	SCHMIDT	Werner	SCHODER	Arno	SCHORCHT	Walter	SCHWANZ	Willy	SÖFFING	Arno	SROBYNSKI	Arno	STREIBART	Willy	TANZ	Kurt	
AGTHE	Erich																																																						
BÖHME	Georg																																																						
BÖTTCHER	Willy																																																						
BRAUN	Otto																																																						
BUCHSBAUM	Heini																																																						
BUCHSBAUM	Otto																																																						
BUCHSPIEß	Gerhard																																																						
DREßLER	Emil																																																						
HÖNNICKE	Rolf																																																						
KEGLER	Georg																																																						
LESER	Willy																																																						
MARTIN	Fred																																																						
MEY	Erich																																																						
REIBER	Walter																																																						
RIETZ	Helmut																																																						
RÖMHILD	Fritz																																																						
SCHAPER	Otto																																																						
SCHEIT	Heino																																																						
SCHMIDT	Werner																																																						
SCHODER	Arno																																																						
SCHORCHT	Walter																																																						
SCHWANZ	Willy																																																						
SÖFFING	Arno																																																						
SROBYNSKI	Arno																																																						
STREIBART	Willy																																																						
TANZ	Kurt																																																						

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Opfer des Zweiten. Weltkrieges - Tiefurt	Tiefurt Kapelle	<p>Zum Gedenken -Opfer des 2. Weltkrieges</p> <p>Walter Arnold 30.07.1908-01.08.1941 Friedrich Becker 31.05.1906-27.03.1945 Edgar Bösiger 18.10.1925-18.01.1945 Friedrich Braun 22.01.1909-25.06.1941 Bernhard Brech 18.01.1911 vermisst Wilhelm Bruczinski 20.01.1918-03.09.1944 Erich Bufe 12.03.1905 - vermisst Otto Buschbeck 11.11.1921-09.11.1944 Günther Freudenthaler 29.08.1923-27.03.1944 Rudolf Grobe 03.03.1916-10.11.1941 Ernst Großheim 01.01.1920-05.10.1941 Heinz Hellmann 13.11.1923-15.04.1944 Gerhard Hinkel 27.10.1922-03.12.1942 Heinrich Küch 17.08.1908-11.07.1947 Heinz Leube 01.01.1929-09.02.1943 Artur Meißner 17.07.1925-01.03.1944 Kurt Meißner 08.07.1914-10.04.1945 Willi Möhl 29.08.1914-15.09.1941 Erich Neupert 12.08.1923-09.02.1945 Franz Paschold 27.07.1926-02.01.1945 Heinz Pfundheller 26.04.1925-08.08.1948</p> <p>Erhard Pluta 07.01.1924-21.08.1943 Günther Rietschel 08.05.1923-23.11.1943 Wolfgang Ritter 13.03.1923-11.12.1944 Gerhard Rudolphi 06.05.1924-vermisst Otto Schellhardt 16.03.1924-21.11.1943 Georg Schilling 24.02.1924-vermisst Heinz Schilling 28.01.1924- vermisst Willy Schmidt 31.12.1921-07.04.1943 Erich Schröpfer 14.02.1909- vermisst Werner Schröpfer 05.11.1925-13.01.1945 Kurt Skowronek 21.12.1920-31.12.1941 Peter Streitparth 25.08.1923-25.11.1944 Karl Thieme 02.03.1910-06.12.1942</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
		<p>Gerold Unbekannt 27.09.1920-06.07.1942 Heinz Vollrath 26.09.1926-vermisst Kurt Walther 24.05.1915-01.03.1945 Hans Wedel 24.04.1923- vermisst Kurt Wedel 30.01.1901-vermisst Rolf Wünne 08.06.1919-vermisst Werner Zink 16.06.1921-05.01.1945 Karl Zschachlitz 28.08.1923-vermisst</p>	
<p>Opfer des Zweiten Weltkrieges / Opfer der antijüdischen Pogrome - Häftlingstransporte</p>	<p>Hauptbahnhof, Ostausgang August-Baudert-Platz (Hauptbahnhof-Ausgang Ostseite) (9. November 1998)</p>	<p>DER BAHNHOF WEIMAR WAR VON 1938 BIS 1945 UMSCHLAGPLATZ FÜR MENSCHEN AUS GANZ EUROPA, DIE IN DAS KONZENTRATIONSLAGER BUCHENWALD UND VON DORT IN ANDERE LAGER GEBRACHT WURDEN. BIS 1942 KAMEN SIE AUF DEN PERSONENBAHNSTEIGEN DES HAUPTBAHNHOFES AN. NACH DEN POGROMEN VOM 9. UND 10. NOVEMBER 1938 WURDEN IN DIESER BAHNSTEIGUNTERFÜHRUNG TAUSENDE DEUTSCHER JUDEN AUF DEM WEG IN DAS LAGER VON DER SS BRUTAL MISSHANDELT. ZUR ERINNERUNG AN DIE OPFER DER ANTIJÜDISCHEN POGROME 1938 UND AN ALLE, DIE IM KZ BUCHENWALD ERMORDET WURDEN.</p>	
<p>Opfer des Zweiten Weltkrieges / Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime</p>	<p>Friedrich-Ebert-Straße 8 Volkshaus innen - nicht zugänglich (siehe auch Opfer des Kapp-Putsches; Ansprache an Weimarer Arbeiterschaft, Opfer Faschistischer Terror; Gründung KPD)</p>	<p>ZUM GEDENKEN DER ERMORDETEN WIDERSTANDKÄMPFER VON WEIMAR VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES</p>	

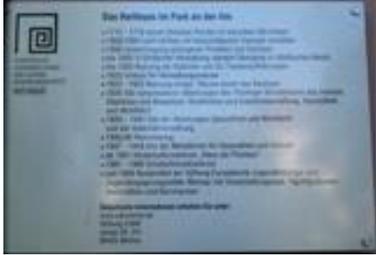
Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Opfer des stalinistischen Terrors	Carl-von-Ossietzky-Straße 60 (13. September 1998)	DEN UNSCHULDIGEN OPFERN DES STALINISTISCHEN TERRORS FÜR VIELE NAMENLOSE OPFER SIEGFRIED FLACH 31.9.1931 HINGERICHTET IN MOSKAU AM 28.4.1951 LUDWIG HAYNE 1.9.1931 HINGERICHTET IN MOSKAU AM 28.4.1951 HANS-JOACHIM NÄTHER 8.12.1929 HINGERICHTET IN MOSKAU AM 12.12.1950 WOLFGANG OSTERMANN 18.11.1928 HINGERICHTET IN MOSKAU AM 12.12.1950 HIER VERURTEILT VOM SOWJETISCHEN MILITÄRTRIBUNAL DER EINHEIT 48240 AM 13.9.1950 VOLL REHABILITIERT VON DER RUSSISCHEN MILITÄRSTAATSANWALTSCHAFT IN MOSKAU AM 8.11.1995	
Opfer des stalinistischen Terrors	Ernst-Thälmann-Straße, Justizvollzugsanstalt	DEN UNSCHULDIGEN OPFERN DES STALINISTISCHEN TERRORS	
Ortweiler, Familie	Brühl 6 (siehe unter Ghettohaus / Brühl 6)		
Ossietzky, Carl von	Carl-von-Ossietzky- Straße/Ernst-Thälmann- Straße	Carl von Ossietzky Antifaschist Friedensnobelpreisträger Publizist geboren 3.10.1889, gestorben 4.5.1938 an den Folgen der KZ-Haft.	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
P			
Paul, Jean	Markt, Nähe Rathaus, im Pflaster (23. Juni 2001)	Hier stand das Haus in dem der Dichter JEAN PAUL 1798 - 1800 lebte und arbeitete	
Paul, Marcel	Marcel-Paul-Straße 52	<p>Marcel Paul</p> <p>Mitglied der Kommunistischen Partei Frankreichs geb. 12.7.1900 gest. 11.11.1982 1944-1945 KZ Buchenwald. Nach 1945 Präsident des Internationalen Komitees Buchenwald-Dora und Kommandos</p>	
Pawlowna, Maria	Tiefurter Park	Maria-Pawlowna-Promenadenweg	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Pavillon-Press	Scherfgasse	PAVILLON-PRESSE SCHAUWERKSTATT DRUCKGRAPHISCHE TECHNIKEN	
Pohle, Hartmut	Alte Dorfstraße Schöndorf, Dorfteich	Hartmut Pohle Teich	
Poser, Magnus	Marstall (siehe unter Gestapo- Gefängnis)		
Preller, Friedrich	Belvederer Allee 8	HIER WOHNTE FRIEDRICH PRELLER GEB 1804 GEST 1878	
Preller, Friedrich	Marienstraße 5 (siehe unter Jägerhaus)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Putzgärtchen Belvedere/Orangerie	Belvedere (Orangerie) - <i>siehe Putzgärtchen</i>	<p>Putzgärtchen Musterflächen originaler Fassadengestaltung aus dem 18. Jahrhundert</p> <p>Die Orangeriegebäude sollen nach historischem Vorbild mit gipshaltigen Putzen wiederhergestellt werden. Solche Systeme wurden in einem Putzmörtel-Baukasten von einer Forschungsgemeinschaft zusammen mit dem Baustoffhersteller maxit entwickelt.</p> <p>Zur Erprobung von Verarbeitung und Standvermögen der putze sowie der Entscheidung über die auszuwählende Farbfassung wurden Musterflächen angelegt. Die Nordfassade des Südpavillons ist mit Feinzug und Spritzbewurf aus Kalk-Gips-Mörtel (wie Muster 3) ausgeführt. Der Putz ist mit einem Kalkanstrich versehen.</p> <p>Auftraggeber: Stiftung Weimarer Klassik Projektleitung: Prof. Dr. Andreas Boué Ausführung: Peter Drescher, Maurermeister, Weimar Restaurator: Karl Heinz Bastian RFV Weimar gefördert von der <i>Deutschen Bundesstiftung Umwelt</i></p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
R			
Rathaus	Markt 1 (1999)	<p style="text-align: center;"> RATHAUS ERBAUT 1841 IM NEUGOTISCHEN STIL VON HEINRICH HESS IM TURM SEIT 1987 GLOCKENSPIEL AUS MEISSENER PORZELLAN SITZ DES OBERBÜRGERMEISTERS </p>	
Ratsmädel	Windischenstraße13 (siehe unter Kirsten, Maria)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Reithaus	Ilmpark	<p>Das Reithaus im Park an der Ilm</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1715-1718 durch Christian Richter im barocken Stil erbaut • 1803/1804 nach Umbau mit klassizistischer Fassade versehen • 1806 Unterbringung gefangener Preußen und Sachsen • Bis 1845 in fürstlicher Verwaltung, danach Übergang in städtischen Besitz • Bis 1920 Nutzung als Reithalle und für Theateraufführungen • 1920 Umbau für Verwaltungszwecke • 1923-1951 Nutzung einiger Räume durch das Bauhaus • 1923 Sitz verschiedener Abteilungen des Thüringer Ministeriums des Inneren, Städtebau und Baupolizei, Straßenbau und Arbeitsbeschaffung, Gesundheit und Wohlfahrt • 1939-1942 Sitz der Abteilung Gesundheit und Wohlfahrt und Veterinärverwaltung • 1945/1946 Renovierung • 1947-1948 Sitz des Ministeriums für Gesundheit und Verkehr • ab 1951 Kinderkulturzentrum „Haus der Pioniere“ • 1991-1996 Schülerfreizeitzentrum • Seit 1999 Bestandteil der Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar mit Veranstaltungssaal, Tagungsräumen, Werkstätten und Büroräumen 	
Reuter, Gabriele	Freiherr-vom-Stein-Allee 5 (8.Februar 2018)	Hier lebte die Schriftstellerin Gabriele Reuter 1929 - 1939	
Richter, Johann Moritz	Sternbrücke, Leibnizallee (früher Schlossbrücke)	Erbaut 1651 - 1654 von Johann Moritz Richter Geländer von Clemens Wenzeslaus Coudray um 1820 Rekonstruiert 1994 - 1995	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Riemer, Friedrich Wilhelm	Wielandplatz 2 (16. Mai 1999)	Hier wohnte Friedrich Wilhelm Riemer 1774 - 1845 Philologe und Sekretär Goethes	
Rohlf, Christian	Amalienstr. 17 (siehe unter Arnold Böcklin)		
Rohlf, Gerhard	Belvederer Allee 19 (5. Oktober 1997)	Hier wohnte 1881 - 1890 Gerhard Rohlf 1831 - 1896 Afrikaforscher	
Rosé, Eduard	Belvederer Allee 6 (siehe unter Ghettohaus / Belvederer Allee)		
S			
Sächsische Gesandtschaft	Cranachstraße 29	Ehem. Sächsische Gesandtschaft 1896 erbaut – 1996 saniert Carola Fuhrmann Stiftung zur Förderung Traditioneller Bauhandwerkskunst	
Sächsischer Hof Gasthaus	Eisfeld 12 (siehe unter Gasthaus)		
Salomon, Familie	Brühl 6 (siehe unter Ghettohaus / Brühl)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Sayn-Wittgenstein, Fürstin von	Jenaer Straße 3, Altenburg (siehe unter Franz Liszt)		
Schaefer-Ast, Albert	Wilhelm-Bode-Straße 9 (22. Juli 2006)	<p>Hier wohnten</p> <p>Albert Schaefer-Ast 1946 –1951 Maler, Grafiker</p> <p>Walther Victor 1961 – 1971 Schriftsteller, Publizist</p>	
Scheidemantel, Eduard	Jahnstraße 18		Tafel ist nicht mehr vorhanden
Schiller, Friedrich	Frauentorstraße 21	<p>HIER WOHNT</p> <p>SCHILLER 1787 - 1789</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Schiller, Friedrich	Windischenstraße 8	Hier wohnte Schiller 1799 - 1802	
Schiller, Friedrich	Thomas-Mann-Straße 2, Schillergymnasium	1759 - 1805 FRIEDRICH SCHILLER ZUM 225. GEBURTSTAG IM SCHILLERJAHR 1984	
Schmidt, Hans W.	Amalienstraße 17 (5. Oktober 2009)	In Erinnerung an den Historienmaler Hans W. Schmidt 1859 - 1950	
Schoner, Engelbert	Cranachstraße 29 (23. Mai 2006)	In diesem Haus Lebte und wirkte Engelbert Schoner Maler und Grafiker 23.5.1906 – 5.6.1977	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Schopenhauer, Johanna	Schillerstraße 10 (29. Oktober 2017)	Hier stand das Haus, in dem die Schriftstellerin Johanna Schopenhauer (1766 – 1838) ihren Salon von 1806 bis 1813 führte.	
Seebach, Maria	Tiefurter Allee 8	MARIE SEEBACH STIFTUNG* ALTERS- HEIM der DEUTSCHEN BÜHNENKÜNSTLER	
Seidler, Louise	Marienstraße 5 (siehe unter Jägerhaus)		
Siewert, Robert	Marstall (siehe unter Gestapo- Gefängnis)		
Sintflut	Bienenmuseum (siehe unter Thüringische Sintflut)		
Smith, Carl Frithjof	Freiherr-vom-Stein-Allee (2011)	Hier lebte der Maler Carl Frithjof Smith 1859 – 1917 Professor an der Großherzoglichen Kunstschule Weimar	

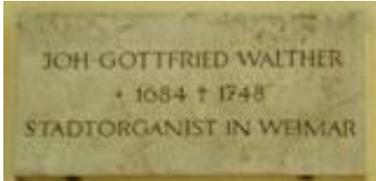
Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Sophie, Großherzogin	Schillerstraße (Mauer neben Schillerhaus) Die Tafel existiert nicht mehr. (siehe unter Carl Alexander)		
Sowjetischer Ehrenfriedhof	Belvederer Allee	DER SOWJETISCHE FRIEDHOF IN BELVERDERE DURCH DIE VOM FASCHISMUS ENTFESSELTE KRIEGSFURIE VERNICHTET " IN SCHWERER ZEIT MIT GROSSEN OPFERN NEU ERBAUT " WURDE DIESES HAUS DEM DEUTSCHEN VOLKE ÜBERGEBEN " DEN WEG ZU WEISEN ZU WAHREM MENSCHENTUM 28" AUGUST 1948	
Stalinistischer Terror	Carl-von-Ossietzky- Straße 60 (siehe unter Opfer des stalinistischen Terrors)		
Stein, Charlotte von	Ackerwand 27	Hier wohnte Charlotte von Stein 1777 - 1827	

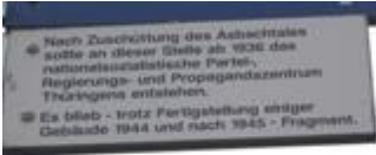
Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Steiner, Rudolf	Prellerstraße 2 (1990)	HIER LEBTE 1892 - 1898 RUDOLF STEINER GOETHEFORSCHER UND BEGRÜNDER DER ANTHROPOSOPHIE	
Steiner, Walter	Parkhöhle (25. Februar 2014)	DEM VATER DER PARKHÖHLE WALTER STEINER 1935 – 2012 WISSENSCHAFTLER KÜNSTLER CHRONIST	
Sternbrücke	Leibnizallee (siehe unter Richter, Moritz Johann)		
Strauss, Richard	Erfurter Straße 19	Hier wohnte Richard Strauß 1889 – 1894	
Szpinger Prof., Alexander von	Brahmsstraße 12 (24. November 1997)	Hier wohnte Alexander von Szpinger 1889 – 1969 Landschafts- und Porträtmaler	
T			
Thälmann, Ernst	Ernst-Thälmann-Straße	Ernst Thälmann Führer der Deutschen Arbeiterbewegung Vorsitzender der Kommunistischen Partei geboren 16.4.1886 wurde im KZ Buchenwald am 18.8.1944 ermordet	nicht mehr vorhanden

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Theater	Theaterplatz (siehe unter Deutsches Nationaltheater)		
Thedy, Max	Haeckelstraße 20	Hier wohnte Max Thedy 1858 – 1924 Weimarer Malerschule	
Thüringische Sintflut	Ilmstraße, Bienenmuseum (neue Tafel 29. Sept. 2005 nach dem Wortlaut der älteren, heute im Stadtmuseum aufbewahrten)	DIE SCHRECKLICHE GROSSE WASSERFLUT WELCH WAR EIN STRAF UND GOTTES RUTH, HAT IM 1613 ALS DER 29. MAI WAR, HINWEGGEFÜHRT AN DISEM ORTH EIN STEINERN BRÜCKE, UND DAN FORT, DER MENSCHN VIEL, AUCH VIEH ERSEÜFT SO ALL DER ILM STROM MIT GESCHLEIFT: DIESELB GANTZ NEU IST WIDRGEBAWT VON HOLTZ ZUR STEL, WIE MAN SIE SCHAWT: IM JAHR 1615: AUFGEFÜHRT, ALS HERZGK IANNERI ERNST DER JÜNGER REGIRT.	
Todesmärsche	Ettersburger Straße/ Rießnerstraße (Gedenkstele vom 7. Mai 1983 mit Tafel)	TODESMARSCH DER HÄFTLINGE DES KZ BUCHENWALD UND SEINER AUSSENLAGER IM APRIL 1945 ÜBER 13.000 WURDEN VON DER SS ERMORDET. IHR VERMÄCHTNIS LEBT IN UNSEREN TATEN FORT.	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Torhaus Erfurter Tor	Erfurter Straße 1 / ehemaliges Torhaus	<p style="text-align: center;">COUDRAY-STADTWANDERWEG TORHAUS ERFURTER STRASSE</p> <p>Von Clemens Wenzeslaus Coudray nach Abbruch des inneren und äußeren Erfurter Tores 1822 als „Thor- und Wachthaus an der Erfurter Chaussee“ entworfen und 1824 vollendet; klassizistisches Bauwerk mit antikem Erscheinungsbild – Eingangshalle mit römisch-dorischen Säulen und Dachgiebel mit Halbkreisfenster und Helmzier, Metopen-Triglyphen-Fries; zeitweilig Empfangsgebäude der Berkaer Bahn.</p> <p style="text-align: center;">Unter Coudrays Einfluß entstanden auch Eckhaus Erfurter Straße 2/4 (1824), „Schwarzburger Hof“ Nr. 3/5 und Erfurter Straße 10 (1836) von H. E. Stark. Coudraystraße 1912 nach ihm benannt.</p>	
Töpfer, Gottlob	Asbachstraße		
U			
UNESCO-Weltkulturerbe	UNESCO-Platz (vor der Weimarahalle, Ostseite zur Musikschule) (3. September 1999)	<p style="text-align: center;">UNESCO - Symbol und Welterbelogo Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur In die Liste des Erbes der Welt wurde durch die UNESCO aufgenommen: 1996 die Stätte des Bauhauses in Weimar und Dessau 1998 das Ensemble Klassisches Weimar</p>	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Unruh, Luzi	Marktstraße 11 (16. Juli 2016)	Hier wohnte Thüringens erste Bäckermeisterin Luzie Unruh 1917 2007	
V			
Velde, Henry van de	Geschwister-Scholl- Straße 7/8	VAN DE VELDE BAU ERBAUT 1906 VON HENRY VAN DE VELDE DER 1902 – 1914 IN WEIMAR WIRKTE EHRENSENATOR DER HOCHSCHULE FÜR ARCHITEKTUR UND BAUWESEN WEIMAR STARB 1957 IN DER SCHWEIZ	
Velde, Henry van de	Belvederer Allee 58	WOHNHAUS (Ostseite) 1908 – 1917 HAUS "HOHE PAPPELN" (Nordseite) HENRY VAN DE VELDE	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Victor, Walther	Wilhelm-Bode-Straße 9 (siehe unter Schaefer- Ast, Albert)		
Volksaufstand 17. Juni 1953	Carl-von-Ossietzky-Str. 60 (siehe unter Diener, Alfred)		
Vulpius, Christiane	Luthergasse 5 (1. Juni 2010)	In diesem Hause verlebte Goethes Frau Christiane, geborene Vulpius, ihre Kindheit	
Vulpius, Christiane	Marienstraße 5 (siehe unter Jägerhaus)		
W			
Wagner, R., Buchdruckerei	Marienstraße 14 / Gutenberg-Druckerei	ERBAUT 1914 – 1916 GOTT MIT UNS! HAUS DER BUCHDRUCKEREI R.WAGNER SOHN 1879 – 1948	
Walther, Johann-Gottfried	Jakobsfriedhof	JOH GOTTFRIED WALTHER * 1684 † 1748 STADTORGANIST IN WEIMAR	
Weimarer Verfassung	Theaterplatz/DNT (siehe Nationalversammlung)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Weimaraner (Vorsteherhund)	Marienstraße 7 (Südseite) (April 1999)	VEREIN ZUR ZÜCHTUNG DES WEIMARANER VORSTEHHERHUNDES 1897 – 1997	
Weimarplatz	Weimarplatz	(Zusatz zum Straßenschild) Nach Zuschüttung des Asbachtalles sollte an dieser Stelle ab 1936 das Regierungs- und Propagandazentrum Thüringens entstehen. Es blieb – trotz Fertigstellung einiger Gebäude 1944 und nach 1945 – Fragment	
Wieland, Christoph Martin	Wielandstraße 1 (2001)	Hier wohnte Wieland 1806 – 1813	

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Wieland, Christoph Martin	Marienstraße 1 (2001)	<p>Wohnhaus von 1728 Umbau 1843/44 nach Entwurf von Clemens Wenzeslaus Coudray 1775 – 1845 Hier wohnte 1777 – 1792 CHRISTOPH MARTIN WIELAND 1733 – 1813 1886 - 1927 Atelier und Wohnung des Fotografen LOUIS HELD 1851 – 1927</p>	
Wieland, Christoph Martin	Luthergasse 1, Lutherhof (siehe unter Burkhardt, Johann oder Falk, Johannes)		
Wildenbruch, Ernst von	Am Horn 25/ Tiefurter Allee 3	Ernst v. Wildenbruch	Tafel ist nicht mehr vorhanden
Wilhelm-Ernst-Gymnasium	Amalienstraße (siehe unter Goethegymnasium)		
Wolff, Familie	Brühl 6 (siehe unter Ghettohaus / Brühl)		

Name	Ort (Datum Anbringung)	Inhalt	Bild
Z			
Zapfe, Rudolf	Humboldtstraße 21 (16. Oktober 1999)	Hier wohnte Rudolf Zapfe 1860 – 1934 Architekt	
Zeiss, Carl	Kaufstraße 1 (1999)	CARL ZEISS 1816 – 1888 VERLEBTE IN DIESEM HAUSE SEINE JUGEND	
Zetkin, Clara	Friedrich-Ebert-Straße 8 (siehe unter Ansprache an Weimarer Arbeiterschaft)		